Geisenfeld
Vohburg
Ernsgaden
Münchsmünster
Pfaffenhofen
Schweitenkirchen
Manching
Baar-Ebenhausen
Reichertshofen
Pörnbach
Hohenwart
Wolnzach
Rohrbach
Hettenshausen
Ilmmünster
Reichertshausen
Jetzendorf
Scheyern
Gerolsbach

http://kfv.landkreis-pfaffenhofen.de

FEUERWEHR

Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Frühzeitige Nachwuchswerbung bringt den Erfolg!

Jahresausgabe 2017 • Nr. 26

Aus dem Inhalt:

Organigramm der Feuerwehren
Ehrungen · Statistiken · Ausbildungen
Einsätze · Aktuelles aus den Feuerwehren
Die Jugendfeuerwehren

Für Sie zum Mitnehmen

Die Ausbildung und das duale Bachelor-Studium bei ALDI SÜD.

Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch Fairness und ein offenes Miteinander.
Wer mit jeder Menge Energie ins Berufsleben starten will, ist bei ALDI SÜD genau richtig. Ganz gleich ob Sie eine Ausbildung in der Verwaltung, in der Logistik oder im Verkauf beginnen oder ob Sie sich für ein duales Studium mit dem Abschluss Bachelor of Arts entscheiden: Sie lernen bei uns alles, was man für das erfolgreiche Arbeiten in der Welt des Handels wissen muss. Und profitieren dabei von einer besonders intensiven Betreuung sowie einem kollegialen Umfeld. Kurzum: Setzen Sie auf weniger Alleingang und mehr Teamgeist. Und auf weniger Vorurteile und mehr Vorteile. Mehr unter **karriere.aldi-sued.de**

Finden Sie jetzt den richtigen Einstieg und starten Sie einfach erfolgreich mit einer Ausbildung zum
- Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)
- Geprüften Handelsfachwirt (m/w)

Oder beginnen Sie mit einem dualen Studium zum
- Bachelor of Arts (m/w)

Bewerben Sie sich jetzt bei ALDI GmbH & Co. KG, Römerstraße 2, 85290 Geisenfeld

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de

sparkasse-pfaffenhofen.de

Wenn man einen Immobilien- und Finanzierungspartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

Sparkasse Pfaffenhofen

Grußwort des Landrates und des Kreisbrandrates

Der Rückblick auf das Jahr 2016 fällt im Hinblick auf die Aktivitäten und Hilfseinsätze unserer Feuerwehren wieder sehr positiv aus. Der Dank des Landrates, des Kreisbrandrates und der Kreisbrandinspektion gilt auch heuer wieder allen rund 3.200 aktiven Feuerwehrleuten in den insgesamt 85 Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben.

Das Ehrenamt ist eine fundamentale Stütze unserer Gesellschaft. Bürgerschaftliches Engagement hat viele Gesichter, die zahlreichen Feuerwehrler im Landkreis sind eines dieser Gesichter – aber ein enorm wichtiges. Dass es diese vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer gibt, ist für uns ein beruhigendes Gefühl. Unsere Feuerwehren sind rund um die Uhr ein verlässlicher Partner. Wenn es nicht so wäre, würde für unser Leben und unsere Gesellschaft sehr viel zusammenbrechen. Unser Gemeinwesen lebt schließlich davon, dass Menschen Verantwortung für sich und für andere übernehmen.

Die Kameradinnen und Kameraden in unseren Feuerwehren wurden im Jahr 2016 zu rund 2.400 Einsätzen unterschiedlicher Art gerufen. Eine große Belastung war dabei die Baustelle auf der A 9. Es kam hierbei zu keinem größeren Ereignis, jedoch rückten die Feuerwehren Langenbruck, Schweitenkirchen und Wolnzach insgesamt 134 Mal aus.

Vorrangige Ziele für die nächsten Jahre müssen sein, den hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstandard unserer Wehren zu halten und zu stärken sowie die Jugend für den Feuerwehrdienst zu begeistern. Jugend will sich beweisen und Jugendliche brauchen Herausforderungen, diese finden sie ganz besonders bei den Feuerwehren im positiven Sinn. In den Feuerwehren können sie Herz, Verstand und auch Zuverlässigkeit trainieren. In den Feuerwehren sind unsere Jugendlichen „bestens aufgehoben". Darum bitte ich Sie alle in Ihrem Engagement nicht nachzulassen, junge Menschen für den Feuerwehrdienst zu gewinnen.

Wir danken allen aktiven Frauen und Männern in unseren Freiwilligen Feuerwehren für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden. Zudem wünschen wir allen weiterhin Kraft und Freude an ihrer Tätigkeit in der Feuerwehr sowie eine stets gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Martin Wolf
Landrat

Armin Wiesbeck
Kreisbrandrat

Impressum

Herausgeber und Herstellung: © H-Verlag, Partner der Feuerwehren

Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung: KBR Armin Wiesbeck unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung durch die Feuerwehren an: Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken.

Alle Rechte vorbehalten, Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany 2017 · 26. Auflage

Druck: Humbach und Nemazal, Pfaffenhofen

Inhalt

Organigramm Kreisbrandinspektion	4/5
Organigramm Kreisfeuerwehrverband	6
Verabschiedungen/Neubesetzungen	7
Ehrungen	8/9
Einsatzstatistik/Leistungsabzeichen	10
UG-ÖEL	11
CSA-Ausbildung	12
Maschinistenausbildung	13
Motorsägenausbildung	14
Erholung für Aktive	14
Gedenken	15
Jugendfeuerwehr	17 – 19
Unsere Feuerwehren im Landkreis	20 – 42

Daten aus dem Landkreis

Geographie des Landkreises

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm erstreckt sich im Norden Oberbayerns auf einer Fläche von rund 760 Quadratkilometern zwischen den Ballungsräumen München und Ingolstadt.

Das langgestreckte Kreisgebiet, die Entfernung von der nördlichen bis zur südlichen Landkreisgrenze beträgt etwa 45 Kilometer, ist aufgeteilt in 19 Städte, Märkte und Gemeinden. Das landschaftliche Erscheinungsbild des Landkreises ist geprägt vom flachwelligen tertiären Hügelland im Süden und der weiten Ebene des Donautals im nördlichen Kreisgebiet.

Drei große Flüsse durchfließen den Landkreis: Ilm und Paar von Süden nach Norden sowie die Donau von Westen nach Osten.

Höchster Punkt: 545 Meter über NN bei Junkenhofen.

Tiefster Punkt: 351 Meter über NN bei Münchsmünster.

Der Landkreis in Zahlen

Bevölkerung: **124.128** (Stand: 31.12.2015)
Fläche des Kreisgebietes: **760 km²**
Bevölkerungsdichte: **163 E/km²**
Gemeinden: **19**
Gemeindeteile: **452**

Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Art der Feuerwehr	Anzahl
Freiwillige Feuerwehren	**85**
Werkfeuerwehren	**5**
Betriebsfeuerwehren	**2**

Organigramm der Feuerwehren

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

KBR
Armin Wiesb
1

Kreisausbildungsstelle Atemschutz
KBM
Christian Walter
1/1

Leiter UG-ÖEL
KBM
Stefan Nitschke
1/3

Gefahrgut / Messkonzept
CSA-Ausbildung / Werkfeuerwehren
KBM
Johann Rottler
1/5

EDV / EINA / MP-Feuer / HP / KEZ
KBM
Roland Tretter
1/7

Medizinische Belange der Feuerwehren
Kreisfeuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz

KBI
Benedikt Stuber
2

KBI
Christian Nitschke
3

KBM
Max
Roßner
2/1

KBM
Tobias
Zull
2/2

KBM
Roland
Seemüller
2/3

KBM
Bernhard
Mayer
3/1

KBM
Klaus
Reiter
3/2

Hettenshausen
Entrischenbrunn
Ilmmünster
Reichertshausen
Langwald
Paindorf
Pischelsdorf
Steinkirchen
Schweitenkirchen
Aufham-Güntersdorf
Dürnzhausen
Geisenhausen
Sünzhausen

Gerolsbach
Alberzell
Klenau-Junkenhofen
Schachach
Singenbach
Strobenried
Jetzendorf
Hirschenhausen
Scheyern
Euernbach
Winden bei Scheyern

Pfaffenhofen
Ehrenberg
Tegernbach
Uttenhofen

Rohrbach
Fahlenbach
Gambach
Rohr
Waal
Wolnzach
Burgstall
Eschelbach
Gebrontshausen
Geroldshausen
Gosseltshausen
Haushausen
Königsfeld
Larsbach
Niederlauterbach
Oberlauterbach

Hohenwart
Deimhausen
Freinhausen
Klosterberg
Koppenbach
Seibersdorf-Thierham
Weichenried
Pörnbach
Puch
Raitbach
Reichertshofen
Hög
Langenbruck
Winden am Aign

Kreisbrandinspektion des Lkr. Pfaffenhofen

Aufteilung des Landkreises in 3 Inspektionsbezirke mit insgesamt 7 KBM-Bezirken

85 Freiwillige Feuerwehren
5 Werkfeuerwehren
2 Betriebsfeuerwehren

art / Brandschutzerziehung
KBM
Christian Sirl
1/2

B / BMA / KEZ
KBM
and Seemüller
1/4

lung Maschinisten / MTA
KBM
ristian Schuh
1/6

eraterin Seelsorge
ngelika Stolz

KBI
Fabian Beckenbauer
4

M
nz
er
nidl

KBM
Fritz
Jung
4/2

aden
nfeld
brechtsmünster
bei Geisenfeld
nfeldwinden
dorf
g
egg
vitzried
/Obermettenbach
indhart
ei Geisenfeld

Baar
Ebenhausen
Manching
Niederstimm
Oberstimm
Pichl
Westenhausen
Münchsmünster
Wöhr
Vohburg
Dünzing
Irsching-Knodorf
Menning
Oberhartheim-Pleiling
Rockolding

LAND 4	**27 FF**	**LAND 3**	**30 FF**	**LAND 2**	**28 FF**
LAND 4/1	12 FF	**LAND 3/1**	16 FF	**LAND 2/1**	13 FF
LAND 4/2	15 FF	**LAND 3/2**	14 FF	**LAND 2/2**	11 FF
				LAND 2/3	4 FF

Stand: 4.3.2017

Organigramm Kreisfeuerwehrverband

Verbandsvorstand

Vorsitzender
KBR Armin Wiesbeck

Stellvertreter
KBI Fabian Beckenbauer, KBI Benedikt Stuber, KBI Christian Nitschke

Schriftführer
KBI Benedikt Stuber

Schatzmeister
Annemarie Abeltshauser

Kassenprüfer
Peter Prummer, Laurentius Sirl

Verbandsausschuss

Verbandsvorstand
(siehe oben)

Kreisfrauenbeauftragte
Sabine Prechter

Kreisjugendfeuerwehrwart
KBM Christian Sirl

Vertreter der Vorstände
Karl-Heinz Denk (Süd)
Ludwig Bengl (Mitte)
Jürgen Staudt (Nord)

Vertreter der Gebiets-KBM
KBM Maximilian Roßner (Süd)
KBM Klaus Reiter (Mitte)
KBM Fritz Jung (Nord)

Vertreter der Kommandanten
Martin Braun (Süd)
Jürgen Wolkenstein (Mitte)
Martin Bergmaier (Nord)

Vertreter der Bürgermeister
Reinhard Heinrich

Vertreter des Landratsamtes
N.N.

Vertreter der Werkfeuerwehren
N.N.

Feuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz

Fachberaterin Seelsorge
Angelika Stolz

Kreisbrandinspektoren Franz Schwarzer und Willi Kellerer verabschiedet

Insgesamt über 35 Jahre gehörten sie der Kreisbrandinspektion des Landkreises Pfaffenhofen an. Landrat Martin Wolf hat die beiden Kreisbrandinspektoren Franz Schwarzer und Willi Kellerer nun in den „Feuerwehrruhestand" verabschiedet. Neben der Ernennung zu Ehren-Kreisbrandinspektoren wurden beide mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbands ausgezeichnet.
Martin Wolf dankte Franz Schwarzer und Willi Kellerer im Namen des Landkreises Pfaffenhofen für die jahrzehntelange Mitarbeit im Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz. Beide hätten dabei die Geschicke des Landkreises Pfaffenhofen in Sachen Brand- und Katastrophenschutz „mitgelenkt und mitbestimmt". Beide hätten ihr Fachwissen zum Wohl der Bevölkerung und der Feuerwehren eingesetzt.
Am 30.5.1970 trat **Franz Schwarzer** bei der Feuerwehr Pfaffenhofen in den Feuerwehrdienst ein. Von Januar 1986 bis Januar 1992 war er stellv. Kommandant der Pfaffenhofener Wehr. Zum 1.4.1992 wurde er zum Kreisbrandinspektor für den Landkreissüden berufen. Dabei war er u.a. bis 2008 für die Betreuung der sog. „Nachalarmierenden Stelle" bei der Feuerwehr Pfaffenhofen zuständig, arbeitete bei der Einführung der Integrierten Leitstelle Ingolstadt mit und unterstützte das Landratsamt bei der Alarmplanung. Zudem hat er sich seit 1995 in der Funkausbildung im Landkreis engagiert – lange Jahre im Analogfunk und zuletzt auch im Digitalfunk. Dabei hat er ca. 85 Lehrgänge mit insgesamt mehr als 2.000 Teilnehmern abgehalten. Oftmals war er als Einsatzleiter bei größeren Schadensereignissen tätig, so z.B. bei diversen Hochwässern oder dem Brand bei der Firma Basell im Industriepark Münchsmünster.
Willi Kellerer begann seinen aktiven Feuerwehrdienst am 1.6.1973 bei der Feuerwehr Wolnzach. Von Dezember 1988 bis Januar 1995 hatte er das Amt des stellv. Kommandanten inne, bevor er mit Wirkung vom 13.1.1995 zum Kommandanten bestellt wurde. Seit Mai 2007 gehörte er der Kreisbrandinspektion Pfaffenhofen an – zunächst vier Jahre als Kreisbrandmeister und schließlich ab 21.1.2011 als Kreisbrandinspektor für den mittleren Landkreis. Die Kreisausbildung „Motorsägen Feuerwehr" wurde von ihm aufgebaut und bis zuletzt betreut. Zudem war er verantwortlich für die Aufstellung der überörtlichen Hilfeleistungskontingente nach den Anforderungen des Staatsministeriums des Inneren. Durch seine geschickte Planung konnten die Ressourcen so eingeplant werden, dass mit den identischen Feuerwehren und Fahrzeugen die Hilfeleistungskontingente „Standard", „Hochwasser/Pumpen" und „Sturmschaden/Motorsägen" aufgestellt werden konnten. Außerdem war Willi Kellerer oftmals als Einsatzleiter bei größeren Schadensereignissen tätig.
Martin Wolf: „Für den Landkreis haben beide in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten viel geleistet und außerordentliche Verdienste erworben. Mit viel Idealismus und persönlichem Einsatz haben sie ihre Tätigkeit als Kreisbrandinspektoren ausgeführt. Dafür danke ich ihnen auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich." Er wünschte beiden für die Zukunft vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen mit der Bitte, den Feuerwehren auch im „Ruhestand" freundschaftlich verbunden zu bleiben.

Neubesetzung der Kreisbrandinspektion

Nachdem im September die Wahl des Kreisbrandrates durchgeführt wurde und die Amtsperiode am 21.1.2017 neu startete, wurde eine kleine Umbesetzung in der Kreisbrandinspektion vorgenommen.
Da unser Kreisbrandinspektor Franz Schwarzer mit Erreichen der Altersgrenze Ende Dezember den aktiven Dienst aufgeben musste, wurde der bisherige Kreisfeuerwehrjugendwart **Benedikt Stuber** zu seinem Nachfolger als Kreisbrandinspektor Land 2, berufen.
Kreisbrandinspektor Willi Kellerer nutzte den Amtsperiodenwechsel und trat kurz vor Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Leiter der UG-ÖEL, **Christian Nitschke,** als Kreisbrandinspektor Land 3, berufen.

In weitere Funktionen wurden nachfolgende Kreisbrandmeister neu berufen:
Kreisbrandmeister **Christian Sirl**, Kreisfeuerwehrjugendwart
Kreisbrandmeister **Stefan Nitschke**, Leiter der UG-ÖEL
Kreisbrandmeister **Roland Tretter**, Aufgabengebiet EDV, Homepage, KEZ

Zum Abschied gab es für Franz Schwarzer (2. von links) und Willi Kellerer (2. von rechts) eine Auszeichnung mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber des Bundesfeuerwehrverbandes. Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (links) und Landrat Martin Wolf (rechts) gratulierten dazu sehr herzlich.
Bild: Angela Rottler

Von links: Kreisbrandinspektor Christian Nitschke, Kreisbrandinspektor Benedikt Stuber, Kreisbrandmeister Roland Tretter, Kreisbrandmeister Christian Sirl und Kreisbrandmeister Stefan Nitschke.

Landrat und Kreisbrandrat ehren zahlreiche verdiente Feuerwehraktive

Im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann zeichneten Landrat Martin Wolf und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck 92 langjährige Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreisgebiet aus. Geehrt wurden Floriansjünger, die in der Feuerwehr bereits seit 40 bzw. 25 Jahren aktiven Dienst leisten.
Besonders gewürdigt wurden in diesem Jahr auch wieder Personen, die im Hintergrund der Hilfs- und Rettungsorganisation „Feuerwehr" wichtige Aufgaben übernehmen. „Unsere Vereine und Organisationen sind angewiesen auf Menschen, die sich freiwillig, ehrenamtlich und mit hohem persönlichem Einsatz engagieren. Es ist uns wichtig, auch diese Personen besonders hervorzuheben und zu würdigen, da deren Leistungen und deren Engagement oftmals nicht so wahrgenommen werden wie das der Aktiven", so der Landrat. Beide Rollen, sowohl Aktive wie Funktionäre, wären gleich wichtig. Martin Wolf: „Vereinsfunktionäre übernehmen Führungsaufgaben oder arbeiten im Hintergrund. Ohne das Eine funktioniert das Andere nicht. Wir brauchen die Vorsitzenden, wir brauchen die Kassiere und Schriftführer und wir brauchen die stillen Helferinnen und Helfer."

Für 40-jährige aktive Dienstzeit im Bezirk „Süd" wurden zahlreiche Feuerwehrmänner und ei Feuerwehrfrau von Landrat Martin Wolf (links) und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (3. von recht mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt. Armin Wiesbeck erhielt ebenfalls das Ehrenzeichen für Jahre aktiven Dienst. *Bild: App*

Landrat Martin Wolf (links) und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (rechts) mit den Geehrten f 40-jährige aktive Dienstzeit im Bezirk „Mitte". *Bild: Wohlsperg*

Auszeichnungen für die langjährige Übernahme von Aufgaben im Hintergrund erhielten:
- Josef Mayer (FF Uttenhofen, von 1996 bis heute: 2. Vorstand)
- Michael Obermaier (FF Uttenhofen, von 1996 bis heute: Kassier)
- Rupert Maier (FF Waal, von 1996 bis heute: 1. Vorstand)
- Gerhard Liedl (FF Waal, von 1996 bis heute: Kassier)
- Wolfgang Kund (FF Ernsgaden, von 1996 bis heute: Kassier)
- Johann Mindum (FF Niederstimm, von 1996 bis 2014: 1. Vorstand)
- Manfred Haimerl (FF Irsching/Knodorf, von 2000 bis 2015: 1. Vorstand)
- Werner Thaller (FF Irsching/Knodorf, von 1994 bis 2015: Kassier)
- Herbert Hainzlmeier (FF Oberhartheim/Pleiling, von 1996 bis heute: 2. Vorstand)

Landrat Martin Wolf lobte weiterhin die hervorragende und selbstlose Arbeit der Feuerwehren im Landkreis. „Feuerwehrdienst ist eine besondere Form des Ehrenamts: nicht planbar und verbunden mit dem Risiko für Leib und Leben und es wird in unseren Wehren freiwillig geleistet, das ist ein besonders kostbarer Schatz, den Sie alle unserer Gesellschaft zur Verfügung stellen. Und dies jetzt über 25 bzw. 40 Jahre", so der Landrat.

Zu einer besonderen Herausforderung sei es geworden, dass viele Feuerwehrkameraden ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz nicht mehr in Wohnortnähe haben, d.h. tagsüber kaum und nachts eingeschränkt zur Verfügung stehen können. Oft sei es daher schwierig, eine schlagkräftige Truppe an den Einsatzort zu bekommen.

„Appellieren Sie immer wieder an Fraue Männer und besonders auch an Jugend che, Dienst in der Feuerwehr zu leiste Nachwuchsgewinnung ist und bleibt ei unserer wichtigsten Aufgaben", so d Landrat. Vor allem Jugend wolle sich b weisen und Jugendliche bräuchten He ausforderungen. Diese fänden sie ga besonders bei den Feuerwehren im posi ven Sinn. Martin Wolf: „In den Feuerwe ren können sie Herz, Verstand und auc Zuverlässigkeit trainieren. In den Feue wehren sind unsere Jugendlichen „be tens aufgehoben".

Derzeit leisten 3.200 Männer und Frau (265) aktiven Dienst in den 85 Freiwillige Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen

2R KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH & CO

Technische Spritzgußteile

Ohm-Straße 2
85301 Schweitenkirchen
Telefon 0 84 44/92 76-0
Telefax 0 84 44/92 76-26
E-Mail: info@zwei-r.com

Ehrungen im Landkreis Pfaffenhofen

Für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Martin Wenger	Alberzell
Max Stippel	Baar
Gerhard Gruber	Ebenhausen
Josef Unterburger	Engelbrechtsmünster
Walter Reitmeier	Engelbrechtsmünster
Simon Bauer	Engelbrechtsmünster
Klaus Mittermeier	Engelbrechtsmünster
Josef Hartl	Geisenfeld
Franz Neuhauser	Geisenfeld
Helmut Radl	Geisenfeldwinden
Elmar Schwarzbauer	Gerolsbach
Josef Kreitmayr	Hohenwart
Johann Schmal	Hohenwart
Anton Weiß	Klosterberg
Karl-Heinz Pichler	Klosterberg
Anton Kistler	Langwaid
Heinrich Arnold	Paindorf
Cornelia Prechter	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Franz Prechter	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Helmut Repper	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Bernd Tück	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Ludwig Bengl	Pörnbach
Franz Kraus	Pörnbach
Gerhard Kügler	Pörnbach
Helmut Reisinger	Pörnbach
Armin Wiesbeck	Reichertshausen
Georg Pfab	Winden am Aign

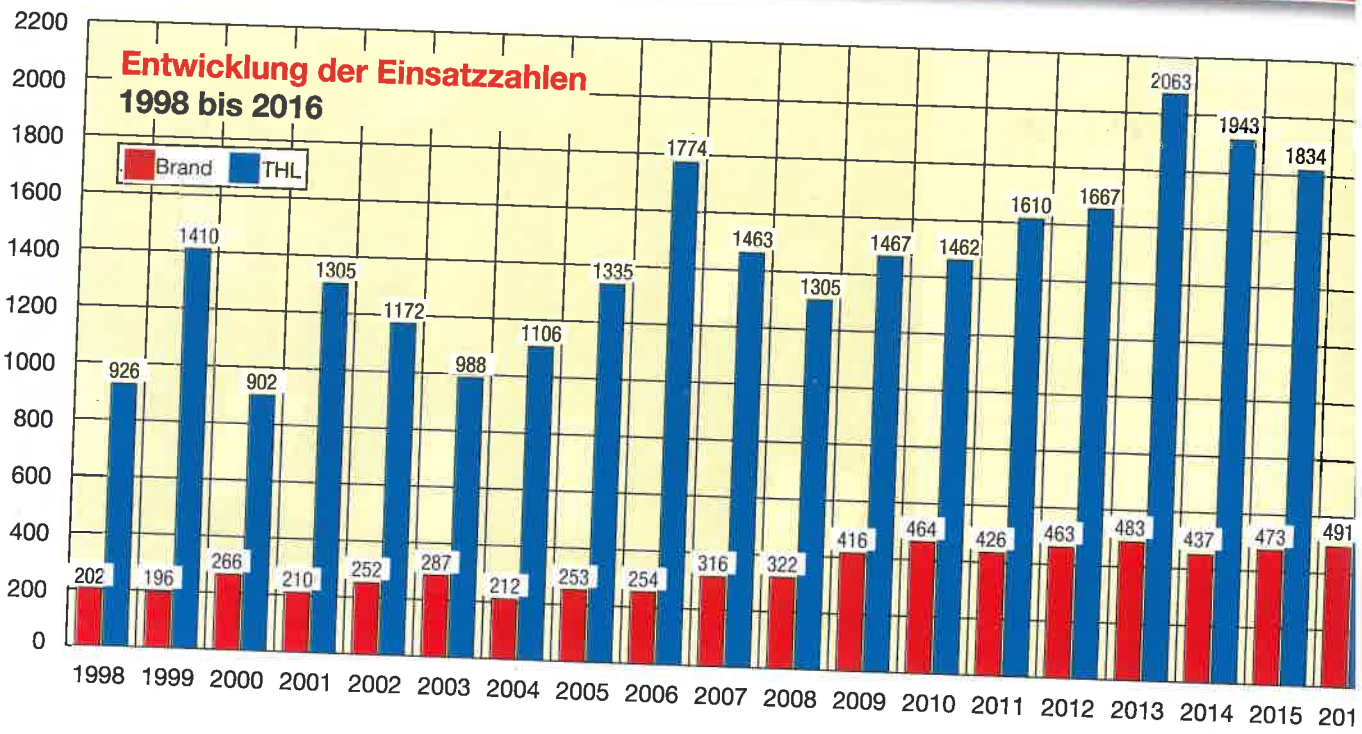
Der Stellvertreter des Landrates Anton Westner (links) und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (rechts) mit den Geehrten für 40-jährige aktive Dienstzeit im Bezirk „Nord“. *Bild: Rottler*

Für 25 Jahre aktive Dienstzeit

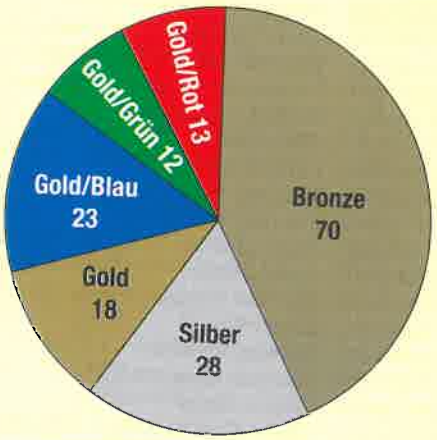
Michael Salvamoser	Alberzell
Christian Neugschwender	Alberzell
Markus Effner	Alberzell
Jürgen Denz	Alberzell
Joachim Holzapfel	Alberzell
Markus Schuster	Baar
Günter Bauer	Ebenhausen
Anton Seidl	Ebenhausen
Josef Wagner	Engelbrechtsmünster
Roman Ruhland	Engelbrechtsmünster
Josef Wittmann	Engelbrechtsmünster
Klaus Gröger	Engelbrechtsmünster
Christian Riedmeier	Freinhausen
Wolfgang Dauer	Freinhausen
Manfred Dauer	Freinhausen
Thomas Riedmeier	Freinhausen
Stefan Grassl	Freinhausen
Jochen Seemüller	Freinhausen
Rainer Peierl	Freinhausen
Christoph Kollmuß	Geisenfeld
Markus Nossol	Geisenfeld
Robert Schaller	Geisenfeld
Christian Sirl	Geisenfeld
Christian Wintermayr	Gerolsbach
Christian Mauermeier	Gosseltshausen
Armin Federhofer	Gosseltshausen
Roland Forsthofer	Gosseltshausen
Michael Weingartner	Gosseltshausen
Martin Felsl	Gosseltshausen
Thomas Stockmaier	Gosseltshausen
Martin Lang	Hohenwart
Matthias Neuzner	Hohenwart
Hubert Roßmeier	Hohenwart
Siegfried Strohmayr jun.	Hohenwart
Erich Widhopf	Hohenwart
Franz Widhopf	Hohenwart
Robert Wiesender	Hohenwart
Manfred Winzeck	Klenau-Junkenhofen
Gerhard Landsberger	Klenau-Junkenhofen
Bernhard Bachhuber	Langenbruck
Alfred Osterhuber	Langenbruck
Martin Schleibinger	Niederlauterbach
Josef Huber	Niederlauterbach
Wolfgang Breitner	Niederlauterbach
Josef Meier	Niederlauterbach
Dominik Doppler	Niederlauterbach
Dieter Kropp	Niederlauterbach
Roland Schleibinger	Niederlauterbach
Holger Ambach	Oberstimm
Stefan Satzger	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Stephan Bauer	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Torsten Sommer	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Roland Hainzinger	Pörnbach
Stefan Arndt	Rohrbach
Ludwig Stelzer	Scheyern
Manfred Finkenzeller	Steinkirchen
Werner Heinze	Steinkirchen
Heinz Brandl	Unter-/Obermettenbach
Josef Zinner	Unter-/Obermettenbach
Michael Merus	Unter-/Obermettenbach
Martin Braun	Uttenhofen
Markus Schrödl	Vohburg
Thomas Eisenmann	Waal
Robert Maier	Waal
Stefan Demmelmeier	Winden b. Scheyern

Einsatzstatistik 2016

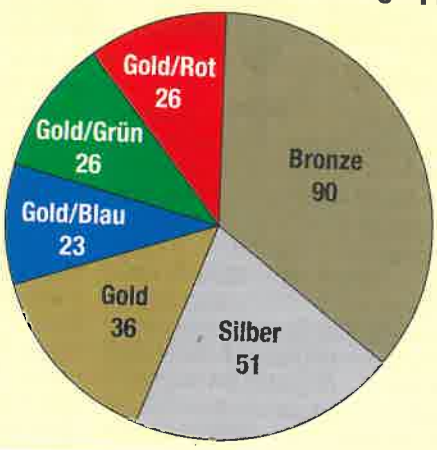
Leistungsabzeichen 201



164 Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“



252 Leistungsabzeichen „Löschgruppe“



Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) im Landkreis Pfaffenhofen ist eine Einheit im Rahmen des Katastrophenschutzes und untersteht als solche direkt dem Landratsamt. Tätig wird eine UG-ÖEL bei Katastrophen und bei koordinierungsbedürftigen Ereignissen nach Art. 15 des BayKSG. Die UG-ÖEL hat die Aufgabe bei solchen Ereignissen den im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) zu unterstützen und dient als Meldekopf. Kernaufgaben der UG-ÖEL sind die Lagekartenführung, Lageerkundung, Führen der Kräfteübersichten, Nachschubsteuerung, Abwicklung des Funkverkehrs als Meldekopf sowie die Einsatzdokumentation in klassischer Form wie auch EDV gestützt.

Als technische Ausstattung steht der UG-ÖEL des Landkreises Pfaffenhofen ein Einsatzleitwagen (ELW 1), Baujahr 2003 zur Verfügung, der mit entsprechender digitaler und analoger Funktechnik, Telefon-Fax- und EDV-Anlage sowie mit einer Satelliten-Internetanlage ausgerüstet ist. Ferner befinden sich auf dem ELW 1 natürlich die herkömmlichen Ausrüstungsgegenstände wie Einsatz- und Abschnittsführerwesten, Lagekartenmaterial, ein aufblasbares Schnelleinsatzzelt sowie diverse Führungsmittel.

Die UG-ÖEL im Landkreis Pfaffenhofen wird aber nicht nur bei katastrophenähnlichen Ereignissen tätig: Bereits bei niedrigeren Stichwörtern wie B4 (Brand ausgedehntes Gebäude) oder aber auch bei Gefahrgutunfällen wird die Mannschaft direkt über Funkmeldeempfänger von der

Integrierten Leitstelle Ingolstadt alarmiert und unterstützt mit ihrem Equipment vor Ort die jeweilige Feuerwehreinsatzleitung. Alarmiert wird die UG-ÖEL ca. 25 Mal im Jahr.

Das Personal der UG-ÖEL setzt sich aus Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren sowie des THW aus dem kompletten Kreisgebiet zusammen. Die UG-ÖEL ist seit Dezember 2016 in der Landkreiswache, Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Baar, stationiert.

Schulungen finden monatlich in Form von Unterrichten, Planübungen, Kommunikations- sowie EDV-und Technikübungen sowie auch Objektbegehungen statt.

Als Leiter der UG-ÖEL fungiert Kreisbrandmeister Stefan Nitschke, seine Stellvertretung wird von Gert Ernstberger (GF bei der Feuerwehr Reichertshausen), wahrgenommen. Beide freuen sich stets über interessierte neue Kameradinnen und Kameraden und vereinbaren gerne einen persönlichen Termin zur Besichtigung, Information und einem gegenseitigen Kennenlernen.

CSA-Ausbildung 2016

Im Landkreis Pfaffenhofen wurden im letzten Jahr 15 neue CSA-Träger bei der Feuerwehr Geisenfeld ausgebildet. Die Atemschutzgeräteträger kamen von den Feuerwehren Ebenhausen, Geisenfeld, Manching, Pfaffenhofen, Wolnzach und der Werkfeuerwehr Airbus. Alle Teilnehmer absolvierten die erforderliche Ausbildung mit anschließender Prüfung erfolgreich. Kreisbrandmeister Johann Rottler überreichte zum Abschluss die entsprechenden Urkunden.

Ausbildungsziel im Bereich Gefahrgut ist, eine einheitliche Vorgehensweise im Schadensfall zu übermitteln. Die Ausbildung dauert rund 20 Stunden in einem Zeitraum von zwei Wochen. Mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr Ingolstadt mit ihrem Gerätewagen Gefahrgut und Abroll-Saugcontainer werden dabei die Geräte- und Fahrzeugkunde sowie die Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen weiter vertieft. Auch die Werkfeuerwehr Airbus unterstützt die Ausbildung mit dem Thema „Richtige Handhabung beim Messen“. Neben dem landkreiseigenen Dekon-Anhänger, der bei der Feuerwehr Reichertshofen stationiert ist, lernen die Teilnehmer auch das neu hinzu gekommene und vom Bund zur Verfügung gestellte Fahrzeug Dekon-P näher kennen.

Bei den praktischen Übungen werden die verschiedenen Abdichtmöglichkeiten erläutert und verschiedene Übungsszenarien, z.B. ein Tankwagenunfall, ein undichtes Rohrsystem im Industriebereich oder ein Stückgutunfall simuliert und durchgespielt. Bei den Einsatzszenarien müssen die CSA-Träger ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist das richtige An- und Ausziehen eines Chemieschutzanzuges und vor allem die richtige Dekontamination, um eine Verschleppung des Gefahrstoffes zu verhindern.

Um das Erlernte noch besser zu vertiefen, haben die CSA-Träger im Rahmen der Ausbildung die Möglichkeit, verschiedene Einsatzszenarien abzuarbeiten. Die GSB-Werkfeuerwehr stellte im letzten Jahr ihr Freigelände, Kräfte und die Feuerwache zur Verfügung. An einem Samstag konnten dabei zwölf CSA-Träger sehr konstruktiv arbeiten, wobei auch die Dekontamination wieder eine wichtige Rolle spielte.

Eine weitere Fortbildung gab es bei der Werkfeuerwehr Wacker in Burghausen. Dort wurden nach einer theoretischen Einweisung zwei praktische Übungen gefahren und abgearbeitet. Anschließend konnten die Übungsteilnehmer aus Geisenfeld und Schweitenkirchen die verschiedenen Gerätschaften und Fahrzeuge der Werkfeuerwehr Wacker besichtigen.

Damit in der Region 10 eine einheitliche Vorgehensweise bei der Dekontamination mit den Fahrzeugen Dekon-P erfolgt, wurden wieder intensive Besprechungen u
Fortbildungen bei der Berufsfeuerwehr
golstadt, die für diese Ausbildung in
Region die Leitung übernommen h
durchgeführt. Außerdem wurde eine Fo
bildung im Bereich Strahlenschutz zu r
führenden Messgeräten im Dekon
Fahrzeug für die gesamte Region 10
geboten. Teilgenommen haben dabei
Strahlenschutzzentrum Ingolstadt
dem Landkreis Pfaffenhofen die Feu
wehren Schweitenkirchen und Reiche
hofen als Dekoneinheit sowie die Feu
wehr Geisenfeld mit ihrem Ausbildertea

www.KNORR-KIESWERK.de

Bauschuttrecycling • Containerdienst
Erd- und Abbrucharbeiten • Bagger- und Laderbetrieb • Fuhrunternehmen
Holzaufbereitungsanlage • Kieswerk

Max Knorr GmbH
Schweitenkirchener Str. 19
85276 Pfaffenhofen / Eberstetten
Tel. 0 84 41/ 96 35 • Fax 8 22 31

Maschinistenausbildung 2016

Im Herbst 2016 wurde wieder ein Lehrgang „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ durchgeführt. Dieser umfasst fünf Abende an Werktagen sowie zwei komplette Samstage. Wie in den Jahren zuvor hat die Firma Airbus in Manching hierfür wieder die Räumlichkeiten, Geräte und die Löschwasserversorgung zur Verfügung gestellt. Es vermittelten Ausbilder der Freiwilligen Wehren des Landkreises und der Werkfeuerwehr Airbus notwendiges Wissen über Fahrzeuge, Sonderaggregate und Pumpen. Bereits seit 2010 findet diese Ausbildung für den gesamten Landkreis Pfaffenhofen bei der Werkfeuerwehr Airbus statt. In neun Lehrgängen wurden bisher 177 Maschinisten ausgebildet.

Des Weiteren wurde an vier Samstagen ein Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Feuerwehrfahrzeugen bei der Fahrschule Wenzl abgehalten. Hier hatten 48 Maschinisten die Möglichkeit ihr fahrerisches Können einzuschätzen und zu verbessern. Das Einschätzen der Dimensionen eines Löschfahrzeuges spielt hier eine große Rolle. Es ist ein großer Unterschied ob man mit dem eigenen Pkw zum Bremsen oder Ausweichen gezwungen ist, oder ob man diese Notsituation mit einem 14 Tonnen schweren Lkw zu meistern hat.

Die Kosten von zwei Trainingseinheiten wurden je zur Hälfte von der Kommunalen Unfallversicherung Bayern und den Kommunen übernommen. Die beiden zusätzlichen Trainingseinheiten wurden vom Kreisfeuerwehrverband Pfaffenhofen e.V. gesponsert.
Mein persönlicher Dank gilt der Firma Airbus, die uns jedes Jahr die Möglichkeit gibt auf dem Werksgelände die Maschinistenausbildung durchzuführen, den Feuerwehren Vohburg, Geisenfeld und Münchsmünster, die Fahrzeuge und Geräte für die Ausbildung zur Verfügung gestellt haben sowie allen Ausbildern, ohne die der Lehrgang nicht möglich wäre.
Vielen Dank auch an die Fahrschule Wenzl, die wie immer die Fahrsicherheitstrainings sehr interessant und praxisnah durchgeführt hat.

KBM Christian Schuh, Ausbildung

Maschinistenausbildung bei der Werkfeuerwehr Airbus.

Fahrsicherheitstraining bei der Fahrschule Wenzl.

Caritas-Zentrum Pfaffenhofen

Ambergerweg 3 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/80 83 0 · www.caritas-pfaffenhofen.de

Caritas
Nah. | Am Nächsten.

Hier finde ich Hilfe!

Kinderbetreuung
- Spielend lernen
- Zusammen leben
- Frei von Sorgen

Angebote für Schüler
- Perspektiven entdecken
- Lernen können
- Rückhalt haben

Angebote für Jugendliche
- Selbst entscheiden
- Aktiv sein
- Fuß fassen

Angebote für Eltern
- Sicherheit gewinnen
- Kompetenz entwickeln
- Entlastung erfahren
- Vertrauen von Anfang an

Ehrenamt - Nachbarschaftshilfen Gemeindecaritas
- Tu was! Gewinn was!
- Mit Spaß und Kompetenz viel bewegen
- Ehrenamtlich tätig sein
- In Nachbarschaftshilfe aktiv

Treffpunkt aller Generationen
- Mehrgenerationenhaus FAM-Netz

Angebote im Alter
- Seniorenberatung
- Pflegende Angehörige

Ambulante Pflege
- Professionell
- Immer ganz persönlich
- Essen auf Rädern

Jugend- und Elternberatung
- Beratung von Eltern
- Beratung von Jugendlichen
- Beiträge zur Prävention
- Beratung von Fachkräften

Beratungsstelle für psychische Gesundheit
- Einzelberatung
- Krisenintervention
- Betreutes Einzelwohnen

Allgemeine Sozialberatung, Armut, Asyl und Migration
- Bewältigung von Krisensituationen
- Armut
- Asyl-/Migrationsberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung

Motorsägenausbildung 2016

Wie in den letzten Jahren wurde für Mitglieder der Feuerwehren aus dem Landkreis Pfaffenhofen auch 2016 ein Motorsägenlehrgang abgehalten. Bereits zum dritten Mal wurde der Lehrgang in Eigenregie durch unsere Landkreisausbilder Patrick Erichsen und Christian Weilemann, am Feuerwehrgerätehaus in Langenbruck durchgeführt.

Am ersten Unterrichtsabend stand Theorie auf dem Programm. Hier wurde vor allem auf die Gefahren beim Umgang mit der Motorsäge hingewiesen. Weiter wurden die Teilnehmer auf Sicherheitseinrichtungen an der Säge und die richtige Schutzkleidung beim Motorsägeneinsatz hingewiesen. Des Weiteren wurden sie über die Aufgaben der Feuerwehren unterrichtet oder was durch Unternehmer z.B. bei Sturmeinsätzen erledigt werden muss. Hier wurden auch einige Videos und Fotos gezeigt, um das bereits Gehörte noch besser verständlich zu machen. Einige Unfallfotos mit der Kettensäge haben bei den Teilnehmern mit Sicherheit noch einen bleibenden Eindruck über die Risiken beim Arbeiten mit der Motorsäge hinterlassen.

An den folgenden Übungstagen in der Praxis wurden zuerst die Wartung und Pflege, das Schärfen der Sägekette, der sichere Umgang mit Benzin und Kettenöl sowie das richtige Starten der Motorsäge gezeigt und geübt. Nach Abschluss dieser Ausbildung durften die Teilnehmer zum ersten Mal an einem Baumstamm die Säge anlegen. Zuerst sollten sie ein Gefühl für die Motorsäge bekommen bevor sie an die schwierigen Aufgaben wie Stechschnitt, Fallkerb und dem Schneiden unter Spannung herangeführt wurden. Nach Abschluss aller Unterrichtseinheiten waren die Teilnehmer überrascht, was man über die Motorsäge und den Umgang alles wissen und beachten muss. Sie waren sich einig, dass sie im Lehrgang viel gelernt haben, was den Umgang mit der Motorsäge sicherer macht und sie beim Einsatz vor Unfällen schützt.
Besonderer Dank gilt den Ausbildern Patrick und Christian, die ihre Zeit für den Lehrgang geopfert haben und den Teilnehmern viel vermitteln konnten. Dank gilt auch der Feuerwehr Langenbruck und dem Markt Reichertshofen, dass wir den Lehrgang im und am Gerätehaus Langenbruck abhalten durften.

Erholung für Aktive

St. Florian
GÄSTEHAUS & RESTAURANT

Den Urlaub im Freizeitzentrum der Bayerischen Feuerwehren verbrachten 2016 insgesamt 165 Personen aus dem Landkreis Pfaffenhofen. Ich hoffe der Urlaub hat ihnen gefallen und bin überzeugt, dass die Möglichkeiten des Freizeitzentrums auch 2017 wieder rege von den Feuerwehrmitgliedern aus unserem Landkreis genutzt werden. Das Freizeitzentrum bietet sowohl im Sommer als auch im Winter die unterschiedlichsten Möglichkeiten für Sport, Wanderungen, Erholung und Geselligkeit. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten ist das Angebot noch lukrativer und die Zimmer noch komfortabler geworden.
Als weiteres Highlight steht seit Ende 2016 eine vollkommen neue Sauna (als Anbau an das Schwimmbad) zur Verfügung und erweitert das Freizeitangebot nochmals.

Den Kommandanten der Feuerwehren liegen entsprechendes Prospektmaterial, Preislisten und Anmeldeformulare vor. Jeder Feuerwehrangehörige kann sich jedoch auch selbst über die Internetadresse www.feuerwehrheim.de ein Bild über die vielfältigen Möglichkeiten machen sowie freie Zimmer abfragen und buchen. Beachten Sie dabei auch die Spezialangebote mit unterschiedlichen Programmen. Nutzen Sie auch das schöne Hallenbad sowie die Möglichkeit eines Aufenthaltes in der schönen Gebirgslandschaft. Schöpfen Sie das Angebot dieser Einrichtung für die Mitglieder und Familien der Feuerw ren Bayerns voll aus.
Ich denke Sie werden kein bess Preis-/Leistungsverhältnis für einen R um-Wohlfühlurlaub in dieser Region den.

ACHTUNG! Hinweis für die Freiplatzi ber mit 40 Jahre aktivem Dienst: rechtzeitig vor Ablauf des Gutsch Kontakt mit dem Feuerwehrerholu heim aufnehmen!

Der Kreisbrar

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden

Eine Abordnung von über 48 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem Landkreis Pfaffenhofen, nahm nun schon zum 12. Mal am Gedenkgottesdienst der verstorbenen Mitglieder, der Feuerwehren aus ganz Oberbayern teil. Die Gedenkfeier findet in jedem Jahr am letzten Freitag im Oktober statt. Im letzten Jahr fiel der Termin auf den 28.10.2016. Die Teilnehmer kamen von mehreren Feuerwehren aus dem Landkreis Pfaffenhofen sowie vom Kreisfeuerwehrverband und der Kreisbrandinspektion.
Die Zelebranten des ökumenischen Gottesdienstes verstanden es wieder in hervorragender Art und Weise auf die Besonderheiten des Ehrenamtes Feuerwehr einzugehen. Insbesondere unser Diakon Matthias Holzbauer, GR von der Feuerwehrseelsorge in der Erzdiözese München und Freising hielt eine sehr zum Nachdenken anregende „Predigt". Unterstützt wird dieser Gottesdienst von Pfarrer Martin Guggenbichler, dem Hausherrn der Florianskirche in München Riem, der leider wegen Versetzung in eine andere Kirchengemeinde zum letzten Mal als Hausherr mit dabei war. Mit seiner offenen Art trägt er sowie seine Helfer der Pfarrgemeinde, jedes Jahr aufs Neue zu einem guten Gelingen bei.
Die mitgebrachten Fahnen hatten kaum Platz und boten einen eindrucksvollen Hintergrund für die liebevoll gestaltete Feier. Nach dem Verlesen der Namen der Verstorbenen und dem Anzünden der Kerzen wurde die Floriansglocke geläutet. Das Gedenkbuch mit allen Verstorbenen lag auf einem Tisch neben dem Altar auf. In diesem sind auch die Verstorbenen aus dem Landkreis Pfaffenhofen des Jahres 2015/2016 vermerkt.

Altarraum mit einem Teil der Fahnenabordnungen in der Kirche St. Florian.

Wir gedenken unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen.
Der Auferstandene durchbricht
die Dunkelheit von Egoismus und Leid.

Seine leuchtende Gestalt gibt Licht
und Wärme ab an die ganze Welt.

Die von ihm erreicht werden und sich
ihm zuwenden, erleben einen neuen Anfang.

Es ist die Gelegenheit, ihr Leben im
Glauben neu zu deuten und in seinem Geist
das Fest der Gemeinschaft zu feiern.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

HIERL GmbH
Fahrzeug-Service
Augsburger Straße 95, 85290 Geisenfeld

Nutzfahrzeugreparaturen aller Art
HU-Vorbereitung
SP-Abnahme
TÜV und DEKRA im Haus
Tankwagenreparatur
Tel.: 08452 / 7344 – 0
www.hierl-gmbh.de
werkstatt@hierlgmbh.de

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Pfaffenhofen e.V.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

- Formalitäten-Service für Hinterbliebene
- Abrechnung aller Krankenkassen und Versicherungen
- Vorsorge-Versicherungs-Beratung
- Überführung
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Ausstellungsräume für Särge, Sargausstattungen und Urnen

Ingolstädter Straße 31 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon 08411/8082-0
best.pfefferler@t-online.de · www.bestattung-pfefferler.de

ALFRED PFEFFERLER BESTATTUNG
BESTATTERMEISTER

Tag und Nacht dienstbereit

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand ...

Wir vereinen technische Innovation mit Produkten von höchster Qualität. Zufriedene Kunden und jahrelange partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern der Nutzfahrzeugindustrie bestätigen unsere Qualitätspolitik. Mit Produktionsstätten in Deutschland als auch in Indien, unseren weltweiten Kunden und knapp 500 Mitarbeitern sind wir ein Global Player.

... und starte deine Karriere jetzt.

Wir bieten attraktive und zukunftsorientiere Berufe und Ausbildungsstellen in den Bereichen:

Metall- und Kunststofftechnik

Spritzgußtechnik

Konstruktionstechnik

CNC/Zerspanung

Roboterschweißerei

Ja, zur Karriere

Jetzt informieren unter: **www.karriere.franz-sauermann.com**

FRANZ SAUERMANN e.K. SPRITZGUSSTECHNIK

Franz Sauermann e.K.
Lauterbacher Weg 2, 86529 Schrobenhausen
Tel. 0 82 52 / 9050 - 0

FRANZ SAUERMANN GmbH KOTFLÜGEL- UND KUNSTSTOFFTEILEFABRIK

Franz Sauermann GmbH
Hansastraße 2, 86558 Freinhausen
Tel. 0 84 46 / 9205 - 0

HANS SAUERMANN GmbH & Co. KG SPEZIALFABRIK FÜR ANHÄNGESYSTEME

Hans Sauermann GmbH & Co. KG
Hohenwarter Straße 29, 86558 Freinhausen
Tel. 0 84 46 / 9205 - 0

Jugendwissenstest 2016

Die Standorte Pfaffenhofen, Baar und Reichertshofen waren im Jahr 2016 die Austragungsorte für die Wissenstestabnahmen der Jugendfeuerwehren. Das Thema lautete Brennen und Löschen. Der Wissenstest selbst ist wie in den letzten Jahren in seinem Schwierigkeitsgrad nach den zu erreichenden Wissensteststufen gestaffelt. Je nach zu erreichender Stufe sind die Mindestanforderungen festgelegt. Ein praktischer Teil war diesmal nicht vorgesehen. Die Jugendlichen sollten im Rahmen der Vorbereitung auf den Wissenstest, die wesentlichen Voraussetzungen für die Entstehung von Bränden und die möglichen Löschverfahren wissen und die üblichen Kleinlöschgeräte der Feuerwehr kennenlernen.
Die Lerninhalte bezogen sich auf die Voraussetzungen für das Brennen. Für eine Verbrennung müssen vorhanden sein: brennbarer Stoff, Luft (Sauerstoff) und Wärme. Im Weiteren auch noch mit dem Verbrennungsvorgang und den Ergebnissen der Verbrennung, wozu unter anderem auch gesundheitsschädliche Atemgifte gehören. Ist die Feuerwehr am Schadensort eingetroffen, muss sie die richtigen Löschmittel und Löschverfahren einsetzen. Der Funktionsweise der Kleinlöschgeräte Feuerlöscher, Kübelspritze, Löschdecke und Feuerpatsche wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Nachdem alle Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich bestanden hatten, wurde dies im Rahmen einer kleinen Brotzeit gefeiert.

Stufe	Teilnehmer
1 (Bronze)	106
2 (Silber)	90
3 (Gold)	65
4 (Gold/Blau)	43
5 (Gold/Grün)	13
6 (Gold/Rot)	4
Gesamt	**321**

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

Jugendleistungsabzeichen 2016

2016 legten sechs Jugendgruppen das Jugendleistungsabzeichen ab:

FF Ebenhausen	5
FF Reichertshausen	6
FF Rohrbach	7
FF Singenbach	10
FF Strobenried	3
FF Westenhausen	9
Gesamt	**40**

Statistik der Jugendfeuerwehren

2016 existierten im Landkreis Pfaffenhofen 54 Jugendgruppen.

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	20	8	28
13	33	11	44
14	67	25	92
15	80	37	117
16	73	25	98
17	56	28	84
18	3	2	5
Gesamt	**332**	**136**	**468**

Jugendfeuerwehren auf der Jagd nach Bestzeiten in der Seifenkiste

Ein Wanderpokal und 26 Siegerpokale, standen zu Beginn des Kreisjugendfeuerwehrtages als Ehrung für die Jugendfeuerwehrgruppen, bereit. Um diese überreicht zu bekommen, mussten die Jugendlichen zunächst den Leistungsmarsch mit einer Strecke von 6 km Länge absolvieren und an elf Stationen ihr Geschick und Können demonstrieren. Kommandant Josef Haun und Kreisjugendfeuerwehrwart Benedikt Stuber wünschten allen Teilnehmern bei der Begrüßung viel Erfolg und Spaß bei den Übungen.

Neben bekannten Aufgaben wie Saugschlauchkuppeln, Knoten- und Stiche, Feuerwehrleinenwurf und Schubkarrenralley kamen viele neue Herausforderungen hinzu. Mit einem Einreißhaken war nach Schwimmkörpern in der Ilm zu fischen, mit einer Feuerwehrleine war eine schiefe Ebene zu erstellen, über welche Bälle abrollen sollten und in einem überdimensionalen Labyrinth musste ein Ball sicher und schnell ins Ziel geleitet werden. Als besondere Highlights stellten sich ein Schnelligkeitslauf auf Getränkekisten und eine Abfahrt mit der Seifenkiste vom Brautlach-Berg heraus. Im Falle eines Punktegleichstandes nach zehn Wettbewerben sollte die Seifenkistenabfahrt die Platzierung entscheiden, was letztendlich in drei Fällen notwendig war.
Nach der Bewältigung des Leistungsmarsches, wartete ein Mittagessen am Feuerwehrgerätehaus Reichertshausen und die Siegerehrung auf die Teilnehmer.
Landrat Martin Wolf, Bürgermeister Reinhard Heinrich, Kreisbrandrat Armin Wiesbeck und Kreisjugendwart Benedikt Stuber bedankten sich bei der Feuerwehr Reichertshausen für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Seifenkistenrennen.

Schiefe Feuerwehrleine.

Labyrinth.

Schnelligkeitslauf auf Getränkekisten.

Als erfolgreichste Mannschaft stellte sich, wie auch schon in einigen Jahren zuvor, die Jugendgruppe aus Tegernbach heraus. Nur einen Punkt weniger konnte die Feuerwehr Geisenhausen für sich verbuchen. Auch Platz 3 wurde durch eine Tegernbacher Gruppe belegt. Weiter folgten Gerolsbach, Ebenhausen, Reichertshofen, Uttenhofen I, Reichertshausen, Uttenhofen III, Geisenhausen II, Niederlauterbach, Oberstimm, Ilmmünster II, Hohenwart I, Tegernbach III, Uttenhofen II, Ilmmünster I, Hohenwart II, Aufham/Güntersdorf, Manching I, Ebenhausen II, Baar, Rockolding III, Rockolding II, Geisenfeld und Rockolding I.

Abschließend bedankte sich Landrat Martin Wolf bei den 128 Jugendlichen für ihr Engagement bei der Feuerwehr und hob hervor, dass sie in wenigen Jahren eine tragende Säule im Brandschutz und der Technischen Hilfeleistung im Landkreis Pfaffenhofen bilden werden.

Wenn´s beim Führerschein mal brennt,
gehen WIR für euch durch´s Feuer!
Alle Ausbildungsklassen
B-B96-BE-A1-A2-A-AM-L-T-C1-C1E-C-CE-D1-D1E-D-DE
Schulungen und Seminare
Motorradausbildung Bike to Bike
Ladungssicherung
Feuerwehrführerschein
Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung
gem. BQ Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz
Module 1 - 5
Ferienkurse
Profi Tipp
Hopfenstr. 47 85283 Wolnzach
Unsere Leistung für Deinen Erfolg!
FAHRSCHULE MARK OSTERMAIER
Mobil 0175/ 20 20 700 Fon 08442/ 679 34 18
Fax 08442/ 679 34 19 info@fahr-ostermaier.de www.fahr-ostermaier.de

Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen

Führungskräfte der FF Reichertshausen

Kommandant	Josef Haun
stellv. Kommandant	Martin Profendiner
1. Vorstand	Eberhard Strecker
2. Vorstand	Gerd Ernstberger

Ausbildung in Erster Hilfe.

„Ein Tag bei der Feuerwehr".

Einsätze
Die Feuerwehr Reichertshausen wurde 2016 zu 31 Einsätzen gerufen: Dies waren drei Brände, 16 Technische Hilfeleistungen sowie zwölf Sonstige Tätigkeiten. Erwähnenswert sind hier in erster Linie drei schwere Unfälle auf der B13 im Bereich Reichertshausen bis Hohenkammer.

Aus- und Fortbildungen
Im Rahmen der Ausbildungsmaßnahmen wurde ein Feuerwehrmann an der Feuerwehrschule zum Feuerwehr-Ausbilder, einer zum Jugendwart und einer zum Gerätewart fortgebildet. Bei Ausbildungen am Standort und an der Kreisausbildungsstelle wurden Feuerwehrmänner und -frauen zum Maschinisten, zum Atemschutzgeräteträger und zum Sprechfunker geschult sowie im Rahmen der Modularen Truppausbildung in den Grundlagen des Feuerwehrdienstes ausgebildet. Die Aktiven wurden, um auch auf diesem Gebiet adäquat helfen zu können, in Erster Hilfe weitergebildet. Zwei Maschinisten konnten bei einem Fahrsicherheitstraining für Löschfahrzeuge, den sicheren Umgang mit den Feuerwehrfahrzeugen vertiefen. Bei einem Besuch der Werkfeuerwehr Audi konnten wir Erfahrungen hinsichtlich von Rettungstechniken an neuen, aus hochfesten Materialien, hergestellten Fahrzeugen sammeln.

Vereinsleben
Auch am dörflichen Leben beteiligte sich die Feuerwehr in diesem Jahr wieder bei vielen Veranstaltungen, wie z.B. dem Christkindlmarkt. Unsere Fahnenabordnung nahm unter anderem beim Volksfestauszug und der Fronleichnamsprozession teil. Am 1.5.2016 unterstützten wir beim Aufstellen des Maibaums und beim anschließenden Fest am Rathausplatz. Am 5.12. und 6.12.2016 besuchte unser Nikolaus zahlreiche Kinder.

Brandschutzerziehung
Wie in jedem Jahr besuchten im Rahmen der Brandschutzerziehung, die Vorschulkinder des gemeindlichen Kindergartens, die Feuerwehr. Hier erfuhren sie, dass das Löschen von Bränden schon lange nicht mehr die Hauptaufgabe der Feuerwehren ist. Die Feuerwehr leistet Hilfe bei einer Vielzahl von Notfällen, die auch die Kinder und ihre Familien jederzeit treffen können. Im Rahmen dieses Besuches sensibilisierten die Feuerwehrmänner und -frauen die Kinder zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Feuer und schulten sie z.B. im Absetzen eines Notrufes. Zum Abschluss der Unterrichtseinheit übten die Kinder in einem verrauchten Gebäudeteil, das richtige Verhalten bei Brand und Rauch unter Anleitung eines Feuerwehrmannes. Nach einer Brotzeit kam der Spaß mit einigen Spielen rund ums Wasser nicht zu kurz.

„Ein Tag bei der Feuerwehr"
Unter dem Motto „Ein Tag bei der wehr" besuchten über 20 Mädch Buben im Rahmen des Reichertsha Ferienprogramms unsere Feuerwel ganzen Tag waren alle kleinen Feue frauen und -männer mit großem Ei bei, verschiedene Aufgaben der wehr zu bewältigen. Zum Ende durch eine Löschgruppe demor wie mit Löschschaum ein bren Holzstoß schnell abgelöscht kann, aber auch wie gefährlich unü te Löschversuche bei einem Fet werden können.

Jugendfeuerwehr
Ein Höhepunkt des Jahres war sic das Fest zum 25-jährigen Bestehe rer Jugendfeuerwehr. Dazu fan 24.9.2016 der Kreisjugendfeuerwel Reichertshausen statt. Ca. 130 Ju che aus dem Landkreis in 26 Team ten hier ihr Können und ihre Leistu higkeit in einem Wettkampf unter E Den Sieg trugen die Jugendlich Feuerwehr Tegernbach davon, uns gend erzielte den 8. Platz.
Am darauf folgenden Tag stellten gendlichen und Aktiven der Feu Reichertshausen der Bevölkerur Ausrüstung und Aufgaben der Feu in verschiedenen praktischen Vor gen vor.

Freiwillige Feuerwehr Langwaid

Führungskräfte der FF Langwaid

Kommandant	Markus Pasztor
stellv. Kommandant	Rudolf Brand
1. Vorstand	Bernd Weitzel
2. Vorstand	Willibald Henn

Feuerwehr-Werbekampagne „Helfen ist unser Hobby!“

Personal
Zum 25.3.2016 hatte die Feuerwehr Langwaid 29 aktive und 14 passive Mitglieder, einen Jugendfeuerwehrmann, zwei Ehrenmitglieder sowie einen Ehren-Kommandanten. Weitere vier Jugendfeuerwehrleute traten im Oktober in die Jugendfeuerwehr ein.

Einsätze
Gemessen an den Einsätzen blieb das letzte Jahr erfreulich ruhig. Die Einsätze hielten sich mit einer verschmutzten Straße, ausgelaufenen Betriebsstoffen, Absicherung einer Unfallstelle sowie Begleitung und Absicherung des Maibaums im Rahmen.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Beim Übungsbetrieb standen zwölf reguläre Übungen (neun praktische Übungen, drei Schulungen) auf dem Programm. Neben regulären Themen rund um Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung, kamen dabei auch Übungen mit der Hochwasserausrüstung nicht zu kurz. Für eine gemeindeweite Übung der Atemschutzgeräteträger waren wir Gastgeber.
Daneben legten sechs Feuerwehrkameraden – zusammen mit Feuerwehrkameraden aus Reichertshausen und Pischelsdorf – die Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ erfolgreich ab.
Wir beteiligten uns an der gemeindeweiten Feuerwehr-Werbekampagne „Helfen ist unser Hobby!“ und an der gemeindeweit durchgeführten Modularen Truppausbildung.

Jugendfeuerwehr
Anlässlich der Veranstaltung „25 Jahre Jugendfeuerwehr Reichertshausen“ präsentierten wir das sogenannte Rauchhaus des Kreisfeuerwehrverbandes.
Im Oktober konnten wir die Jugendarbeit erfolgreich reaktivieren. Insgesamt vier Jugendliche traten unserer Jugendfeuerwehr bei, weitere sieben Kinder unter zwölf Jahren fanden in der vom Feuerwehrverein gegründeten Kinderfeuerwehr Aufnahme.

Freiwillige Feuerwehr Vohburg

Führungskräfte der FF Vohburg

Kommandant	Fritz Jung
stellv. Kommandant	Matthias Lederer
1. Vorstand	Markus Hagn
2. Vorstand	Martin Kaltenecker

Neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20).

Neuanschaffungen

Im vergangenen Jahr konnten wir einige, durchaus größere, Anschaffungen tätigen. So wurden im Bereich Atemschutz unsere Trägerplatten der Atemschutzgeräte auf den neuesten Stand umgerüstet und eine weitere Checkbox zur Überwachung der Geräteträger im Atemschutzeinsatz angeschafft.

Ebenso vier neue Atemluftflaschen Composite, um die Umstellung der Geräte auf unserer, sich in Beschaffung befindlichen neuen Drehleiter, auf Langzeitatmer durchführen zu können. Diese Flaschen wurden uns von der Firma BayernOil gespendet sowie auch der Ersatz für unseren alten P 250, welcher als Einsatzmittelleihgabe zur Verfügung gestellt wurde.

Für unser am Standort befindliches Rettungsboot erhielten wir diverse Sicherheitsausrüstungsgegenstände von der Firma MERO.

Durch den Verein wurde eine digitale Einsatzmitteltafel in der Fahrzeughalle angeschafft.

Unser bereits 2015 angeschafftes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) wurde im Frühjahr 2016 in Dienst gestellt und erweitert unsere Einsatzmittel. Die Beladung des Fahrzeuges ist technisch auf dem aktuellsten Stand. Mit einem Wassertankvolumen von 1.600 Litern bietet es eine optimale erste Grundlage für Brandeinsätze. Unsere aktiven Mitglieder übten im vergangen Jahr intensiv mit den neuen Gerätschaften und sind somit bestens mit dem neuen Fahrzeug vertraut. Durch die Stadt Vohburg wurde für das Jahr 2017 bereits im Vorjahr eine weitere große Anschaffung bewilligt. Unsere Drehleiter wird im kommenden Jahr durch ein neues Fahrzeug ersetzt.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Vohburg zu 64 Einsätzen alarmiert, wodurch sich sagen lässt – ein arbeitsreiches Jahr ging zu Ende. Die Einsatzkräfte rückten zu 33 Technischen Hilfeleistungseinsätzen, 14 Brandeinsätzen und neun Fehlalarmen aus.

Außerdem führte die Feuerwehr im Rahmen von kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet sieben Absperrmaßnahmen durch und hielt zwei Sicherheitswachen bei Veranstaltungen ab.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Auch 2016 nahmen unsere Kräfte an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung und Sicherung des bestehenden Wissens und der Anwendung unserer am Standort befindlichen Gerätschaften teil.

An den staatlichen Feuerwehrschulen wurden die Lehrgänge Brandschutzerziehung und Bootsführer in Würzburg sowie Leiter des Atemschutzes in Regensburg von Mitgliedern besucht und erfolgreich absolviert.

Auch nahmen unsere aktiven Mitglieder an Ausbildungen auf Kreisebene teil, hier wurde der Atemschutzlehrgang in Schweitenkirchen sowie der Maschinistenlehrgang in Manching erfolgreich absolviert.

Zu den bereits genannten Aus- und Fortbildungen wurde von fünf Atemschutzgeräteträgern die Heißausbildung in Neustadt a. d. Donau absolviert. Intern am Ort wurde eine mehrtägige Fortbildung zum Thema Absturzsicherung von drei aktiven Mitgliedern unter Leitung des Beauftragten für Absturzsicherung durchgeführt.

Die 61 aktiven Mitglieder der Wehr besuchten neben den geleisteten Einsatzstunden zusätzlich 57 Übungsabende.

Zu den zehn Hauptübungen, an welchen die verschiedenen Bereiche wie z.B. Technische Hilfeleistung und Löschen in einer Übung verbunden werden, wurden auch noch weitere Übungen in den Bereichen Atemschutz, Maschinistenausbildung, Jugendfeuerwehr und Absturzsicherung abgehalten.

Die Feuerwehr Vohburg im Einsatz.

Außerdem führte die Wehr Großübung in Zusammenarbeit mit den umliegend Industriefirmen BayernOil, E-ON u MERO durch, um für eventuelle Sch densfälle gewappnet zu sein.

Zu den bereits genannten Übungs-, Au und Fortbildungsstunden legten im v gangenen Jahr 16 Mitglieder das Le tungsabzeichen „Die Gruppe im Tech schen Hilfeleistungseinsatz" ab. Es b standen alle Teilnehmer und ihnen wur von den Prüfern und Ausbildern zur b standen Abnahme herzlich gratuliert.

Vereinsleben

Nicht nur zu Übungen und Einsätzen t fen sich die aktiven Mitglieder des Verei im Feuerwehrgerätehaus, sondern wurden auch mit den passiven Mitgl dern einige Vereinsaktivitäten veranst tet. Der Verein nahm an verschieden kirchlichen und weltlichen Veranstaltu gen am Ort teil. Zu diesen Veranstaltu gen zählen z.B. die jährliche Sebastian prozession, die Fronleichnamsprozes on, das Bürgerfest der Stadt sowie

BMS Baumaschinenservice e. K.
Baumaschinen & Baukrane
• Reparatur • Verkauf
• Vermietung • Transport
Münchener Straße 23 · 85123 Karlskron/Brautlach
Tel. 0 84 50/92 48 62 · Fax 0 84 50/92 57 89
info@bms-gebendorfer.de · www.bms-gebendorfer.de
CASE CONSTRUCTION PALFINGER GLOBTRAM BELL

Atemschutzgeräteträger bei der „Heißausbildung".

Leistungsabzeichen.

alljährliche Volkstrauertag. Im Feuerwehrgerätehaus wurde ein Fischessen am Aschermittwoch, Gemeinschaftsgrillen in der Sommerpause sowie ein Kesselfleischessen im Winter von den Mitgliedern organisiert.
Außerdem konnte der Verein anlässlich seines Jahrestages das neue HLF 20 feierlich einweihen und aus diesem Anlass Gäste wie Landrat Martin Wolf, Landtagsabgeordneten Karl Straub, eine Abordnung der Kreisbrandinspektion sowie Bürgermeister und Stadträte aus Vohburg begrüßen. Nach einer Kirche anlässlich des Florianstages wurde die Segnung des Fahrzeugs vor dem Kultur-Stadl am Burgberg vorgenommen, in welchem anschließend die Feierlichkeiten stattfanden.
Einen weiteren besonderen Punkt im Vereinsleben bildete der Besuch im Bayerischen Landtag, welcher durch die Einladung von Landtagsabgeordneten Karl Straub anlässlich unserer 150-Jahrfeier zustande kam.
Weitere große Punkte im Vereinsjahr bildeten das alljährliche Frühlingsfest am Feuerwehrgerätehaus sowie das bereits zum zweiten Mal stattgefundene Weinfest.
Der Verein kann auf ein reges Vereinsjahr zurückblicken und verzeichnet derzeit eine Mitgliederzahl von 414 aktiven und passiven Mitgliedern.

Jugendfeuerwehr
Mit einer Jugendfeuerwehr von 17 weiblichen und männlichen Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren können wir auf eine tatkräftige und sehr fleißige Jugend stolz sein. Unsere Jugendlichen zeigen stets ein großes Interesse am Feuerwehrwissen und nahmen zahlreich an den abgehaltenen Übungen teil.
Zusätzlichen zu den normalen Übungen bereiteten sich elf unserer Jugendlichen im vergangenen Jahr auf den Wissentest unter der Leitung des Kreisjugendwartes in Baar vor und nahmen an diesem mit Erfolg teil. Auch hier konnten wir wieder herzlich gratulieren.
Neben den Übungen, in welchen den Jugendlichen das Grundwissen vermittelt wurde, fuhren diese auch zu einem Ausflug in ein Freizeitbad, um dort einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Bei Interesse an einer aktiven oder passiven Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Vohburg können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:
Freiwillige Feuerwehr Stadt Vohburg e.V.
Burgstraße 5, 85088 Vohburg a. d. Donau
Tel. 08457/93290
kontakt@ff-vohburg.de
www.ff-vohburg.de
www.facebook.com/Feuerwehr-Vohburg

Freiwillige Feuerwehr Rockolding

Führungskräfte der FF Rockolding

Kommandant	Georg Wein
stellv. Kommandant	Peter Prummer jun.
1. Vorstand	Peter Prummer sen.
2. Vorstand	Karl Raith

Einsätze
Einsatztechnisch war 2016 geprägt von mehreren Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, die sich glücklicherweise als Fehlalarme herausstellten sowie diverse THL-Einsätze mit zum Teil leider tragischem Ausgang; zweimal musste eine Leichenbergung vorgenommen werden.
Scheinbar belanglose Alarmierungen stellten sich vor Ort als sehr zeitintensiv heraus als es z.B. einmal galt, eine knapp 3 km lange Ölspur zu binden und den fließenden Verkehr zu regeln.
Herausragender aller 17 Einsätze im vergangenen Jahr war die Personensuche nach einem vermissten Kind, bei dem rund 300 Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen zwei Tage auf den Beinen waren. Dieser Einsatz fand auch bei regionalen und überregionalen Medien großes Interesse.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Neben zehn normalen Einsatzübungen und sechs Atemschutzübungen wurden in drei Gruppen die notwendigen Belastungsübungen in der Atemschutzstrecke Schweitenkirchen absolviert. Eine Katastrophenschutzübung bei MERO, ein Fahrsicherheitstraining mit dem eigenen Einsatzfahrzeug sowie eine große Einsatzübung mit benachbarten Feuerwehren rundeten das Übungsgeschehen ab. Insgesamt wurden von den 27 Aktiven der Wehr rund 700 Einsatz- und Übungsstunden geleistet.

Vereinsleben
Neben dem ehrenamtlichen Engagement im Dienst der Bürger kommt auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Fester Bestandteil der breit gefächerten Aktivitäten im Vereinskalender ist neben der Teilnahme am „Ramadama", der Frühjahrsputzaktion der Stadt Vohburg, die alljährliche Organisation des Maibaumaufstellens. Traditionell ist auch das große Sommernachtsgrillfest der Feuerwehr, bei dem die Bevölkerung einen gemütlichen Abend verbringt.

Jugendfeuerwehr
Nach wie vor ist die Jugendgruppe das Aushängeschild der Floriansjünger. Mit derzeit 25 Mitgliedern stellt die Feuerwehr Rockolding die größte Jugendgruppe des gesamten Landkreises. Hier zeigen sich die Ergebnisse konsequenter Jugendarbeit in den vergangenen Jahren auf eindrucksvolle Weise, was dazu führt, dass bereits der Nachwuchs auf zwei Gruppen aufgeteilt werden musste, um eine vernünftige Ausbildung zu gewährleisten.
Höhepunkt der vielfältigen Aktivitäten der Youngsters war eine dreitägige Teamentwicklungsmaßnahme im österreichischen Zillertal, die natürlich auch dem gegenseitigen Kennenlernen der Jugendlichen diente. 24 Jugendliche und elf Betreuer der Feuerwehr Rockolding machten sich Ende Juni vollgepackt mit Isomatten und Zelten auf in Richtung Österreich. Ziel war der Campingplatz in Aschau im Zillertal, um dort zwei kurzweilige Tage zu verbringen.
Nachdem in den Jahren zuvor die 12- bis 18-Jährigen bei den Feuerwehraktionstagen gefordert waren, wurde heuer der Fokus auf die Gruppenbildung gelegt, zumal die zahlreichen Neuzugänge – und die nahezu fast Verdoppelung der Jugendgruppe auf 28 Jugendliche im Herbst des vergangenen Jahres – in die Jugendarbeit integriert werden mussten.

Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit durch den Jugendwart Markus Prummer und dem Betreuerteam, war es endlich soweit: Mit Sack und Pack ging es im Reisebus in das schöne Zillertal. Nach einer schweißtreibenden Anfahrt ging es für die Jugendlichen zuerst zur Abkühlung in den Badesee bzw. ins Hallenbad, während die Betreuer sich mit Burger um das leibliche Wohl kümmerten. Nach dem Aufbau der Zelte ließen wir den Abend beim gemütlichen Zusammensitzen und Gemeinschaftsspielen ausklingen.
Nach dem Frühstück am nächsten Morgen war eine Schlauchbootfahrt angesagt. Bekleidet mit Neoprenanzug und -schuhen fuhren wir auf der kalten Ziller nach Fügen. Die Fahrt wurde mit Geschicklichkeitsspielen und Wasserschlachten auf dem Schlauchboot sehr lustig und kurzweilig. Während die einen sich am Badesee sonnten, konnten die anderen am Nachmittag PS-starke US-Boliden auf dem Campingplatz begutachten. Neben dem guten alten Knight Rider waren ebenso Cadillacs aus „Zurück in die Zukunft" zu sehen.
Der letzte Abend wurde mit gemeinsamen Pizzaessen und Spielen vertrieben, ehe es am Sonntagmittag schon wieder nach Hause ging.

Die Feuerwehr Rockolding m
Jugendlichen mit diesem E
chenende im österreichischen
land zum einen als Dank für ih
ment eine Wertschätzung entg
gen, zum anderen auch weiterhi
ren, sich für den Dienst am Nä
Ehrenamt zu engagieren.
Im nächsten Jahr wird es vorau
wieder einen 24-Stunden-Tag g
den Praxisbezug weiter zu stärk

Jugendliche ab zwölf Jahren un
senten um das Feuerwehrwese
derzeit eingeladen, sich bei den
über die Arbeit bei der Feuerweh

Schlauchbootfahrt der Jugendgruppe.

Gemeinschaftserlebnis bei der Feuerwehr.

mieren. Sprechen Sie die Jugendwarte Markus Prummer und Sabrina Blohm sowie die Kommandanten Georg Wein und Peter Prummer an. Wir freuen uns über jeden aktiven Neuzugang bei unserer Feuerwehr, um die Einsatzbereitschaft auch für die Zukunft sicherzustellen.

Eine weitere wertvolle Erfahrung für den Feuerwehrnachwuchs war der Kreisjugendfeuerwehrtag in Reichertshausen, an dem die Feuerwehr Rockolding mit drei Gruppen teilnahm und das größte Teilnehmerkontingent stellte. Auch dies wurde als zusätzliches Highlight empfunden. Insgesamt leisteten die Jugendlichen über 1.600 Übungsstunden ab.

An die Stadt Vohburg wurde nochmals die dringende Notwendigkeit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses adressiert, um unter anderem eine ordnungsgemäße Unterbringung der Schutzkleidung der Jugendlichen zu gewährleisten. Zwischenzeitlich wurde von Seiten der Stadt signalisiert, dass man sich mit der Lösung dieses Problems im Frühjahr beschäftigen werde und lud zu entsprechenden Gesprächen ein. Hier gilt es aus unserer Sicht, zukunftssichere Lösungen zu finden und entsprechende Entscheidungen zu treffen.

Freiwillige Feuerwehr Ernsgaden

Führungskräfte der FF Ernsgaden

Kommandant	Albert Simon
stellv. Kommandant	Horst Pfliegler
1. Vorstand	Manfred Diepold
2. Vorstand	Horst Pfliegler

Die Abnahmegruppen bei der THL-Leistungsprüfung.

Mit ca. 1.600 Einwohnern ist die Gemeinde Ernsgaden die kleinste Gemeinde im Landkreis Pfaffenhofen, doch mit der Neuausweisung von Wohngebieten, dem Ausbau der B16 sowie Ausweisung von mehreren Gewerbegebieten wurden die Aufgaben immer umfangreicher.

Fuhrpark
Die Feuerwehr Ernsgaden verfügt über ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12), ein Tragkraftspritzenfahrzeug und ein Mehrzweckfahrzeug. Für 2017 ist die Beschaffung eines neuen Mittleren Löschfahrzeuges geplant.

Einsätze
Mit 53 Einsätzen hatte die Feuerwehr Ernsgaden wieder jede Menge zu tun. Neben mehreren Großbränden in den Nachbargemeinden mussten auch Verkehrsunfälle mit zahlreichen Verletzten bewältigt werden. Hier hat sich bewährt, dass unter den aktiven Mitgliedern elf ausgebildete Sanitäter sind.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Neben zwölf Hauptübungen, Atemschutz- und Maschinistenübungen wurde auch wieder ein THL-Leistungsabzeichen mit drei Gruppen abgelegt. Nicht fehlen durften aber auch Sonderübungen, wie z.B. eine gemeinsame Übung mit einer Hundestaffel.
Die Feuerwehr Ernsgaden mit ca. 46 aktiven Mitgliedern (über 18 Jahre) verfügt inzwischen über 20 ausgebildete Atemschutzgeräteträger und 15 Maschinisten.

Vereinsleben
Die Kameradschaft kam trotz den notwendigen Übungen und den zu bewältigenden Einsätzen nicht zu kurz. So veranstaltete der Verein auch letztes Jahr wieder eine Familienfahrradtour mit anschließendem Grillfest.
Bei kommunalen Veranstaltungen, wie dem Aufstellen des Maibaums oder dem Absichern verschiedener Veranstaltungen, u.a. dem Laurenzimarkt und dem Oldtimertreffen mit über 400 Teilnehmern, trug die Feuerwehr durch ihr Mitwirken zum Gemeindewohl bei. Hier übernimmt auch die aktive Feuerwehr die Verkehrsabsicherung und die Sanitätsgruppe übernimmt die Absicherung der Veranstaltungen. Ein Ausflug durfte ebenfalls nicht fehlen, dieses Mal ging es zum Tegernsee .

Jugendfeuerwehr
Viel zu tun hatte auch die Jugendfeuerwehr. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Ernsgaden zählt aktuell 21 Jugendliche.
Neben den 24 Hauptübungen fand auch eine 24-Stunden-Übung statt. Hier wurde gemeinsam ein Tag und eine Nacht verbracht, die gespickt von Unterricht und Einsatzübungen war.
Für 2017 sind u.a. Ausflüge zu einem Klettergarten, Kino oder Kartfahren geplant. Die Jugendfeuerwehr unterstützt den Ernsgadener Ferienpass, den Laurenzimarkt und den Christkindlmarkt.

Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Führungskräfte der FF Reichertshofen

Kommandant	Jürgen Lehner
stellv. Kommandant	Michael Thaller
1. Vorstand	Christian Wolff
2. Vorstand	Jens Ulrich

Personal

„Die älteste Bürgerinitiative Reichertshofens", so bezeichnete Alt-Bürgermeister Anton Westner die Feuerwehr Reichertshofen. Am 7.12.1872 wurde der Feuerwehrverein von 40 Bürgern gegründet. Heute zählt er 351 (Stand 12/2016) Mitglieder – Tendenz steigend.

Einsätze

„So viele Tote wie lange nicht mehr ...", so berichtete es Kommandant Jürgen Lehner in seinem Jahresrückblick für 2016. Das Einsatzgeschehen hatte mit 160 Einsätzen eine Steigerung zum Vorjahr (2015: 140 Einsätze) erfahren. Er stellte auch fest, dass die Feuerwehr schon lange nicht mehr nur kommt, wenn es brennt.
Das Aufgabenspektrum ist vielfältig. So waren die 49 aktiven Frauen und Männer der Reichertshofener Feuerwehr auszugsweise bei kleinen und mittleren Bränden, teils schweren Verkehrsunfällen, Sicherheitswachen, Wohnungsöffnungen, Wasserrettungen, Hoch- und Tiefbauunfällen, Unwettereinsätzen sowie bei der Unterstützung des Rettungsdienstes, als First Responder, gefordert.
Besonders zu erwähnen sei hier, dass durch den Anstieg von Gefahrstoffaustritten die Dekon-P-Einheit des Landkreises, stationiert in Reichertshofen, immer öfters gefordert war. So waren innerhalb von vier Wochen zwei Schadenslagen zu bewältigen.

Fachberater für PSNV-E Arno Jung.

Immer öfters kommt es vor, dass die Feuerwehr als sogenannter First Responder die therapiefreie Zeit, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt. Ausgestattet mit einer erweiterten medizinischen Ausrüstung (Sauerstoff, Notfallrucksack: Atmung-Kreislauf) und einem Defibrillator (Automatischer Externer Defibrillator), können die ausgebildeten Sanitäter, Rettungssanitäter und -assistenten, zielgerichtet helfen.

Psychologischer Ersthelfer für Einsatzkräfte

In Abstimmung mit Kreisbrandrat Armin Wiesbeck wurde durch die Ernennung von Arno Jung als Fachberater für Psychosoziale Notfallversorgung von Einsatzkräften (PSNV-E), bei der Feuerwehr Reichertshofen installiert. Dieser Dienst soll in erster Linie Einsatzkräfte, aber auch notfallbetroffenen Personen (Patienten, Angehörige, Augenzeugen und Ersthelfer) im Bereich der psychosozialen Betreuung und Verarbeitung von Ereignissen helfen.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

5.782 ehrenamtlich geleistete Stunden
In Summe wurden neben dem Einsatzgeschehen noch 52 Übungen und eine Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz" abgehalten. Somit wurden 2.182 Stunden für Einsätze, 1.607 Stunden für Aus- und Fortbildung und 1.522 Stunden für Instandhaltungs- und Gerätewart- beiten sowie 471 Stunden für Verw- tungstätigkeiten geleistet.

Vereinsleben

Der Feuerwehrverein fördert aktiv das g- sellschaftliche Miteinander im Markt R- chertshofen. Man beteiligt sich vielfach kirchlichen, gemeindlichen und gese- schaftlichen Veranstaltungen, wie z. dem Sautrogrennen am Paarfest, dem F- rienpass, der Fronleichnamsprozessi- oder dem Maibaumaufstellen. Das V- einsleben wird aktiv durch verschieden- gesellige Veranstaltungen und geme- schaftlichen Aktivitäten gepflegt.

Ehrungen

Was wäre ein Ehrenamt ohne Unterst- zer? Für ihre besonderen Verdienste u- das Feuerlöschwesen in Bayern, wur- die Firma Donaubauer GmbH ausgezeic- net. Bereits in der Vergangenheit zeichn- te die Reichertshofener Feuerwehr Firmen Wacker Neuson und Seidel me- pool für deren Verdienste um das Ehre- amt in Reichertshofen aus.

Jugendfeuerwehr

„Die Nachwuchsarbeit liegt uns sehr Herzen!" Es zeichnet sich ein Wachst- der Jugendfeuerwehr ab. Aktuell beste- diese aus drei Mädchen und sechs Ju- gen. Mit vielerlei Aktivitäten werden Jugendlichen auf den Einsatzdienst v- bereitet und ausgebildet. Neben den ze- Übungen wurde unter anderem be- Kreisjugendfeuerwehrtag teilgenomm- wo man unter den 26 teilnehmenden gendgruppen den hervorragenden 6. Pl- erringen konnte. Vier Jugendliche leg- erfolgreich die Zwischenprüfung der M- dularen Truppausbildung ab.

Aktuelle Informationen und den Jahres- richt 2016 unter www.ff-reichertshofen.

Freiwillige Feuerwehr Hög

Führungskräfte der FF Hög

Kommandant	Stefan Klotz
stellv. Kommandant	Christoph Schalk
1. Vorstand	Martin Kraus
2. Vorstand	Marc Geist

Personal
Zum 31.12.2016 leisten in der Feuerwehr Hög 33 aktive Feuerwehrleute ihren Dienst, darunter sind zwölf Atemschutzgeräteträger, zehn Maschinisten und eine Jugendgruppe mit vier Jungen und zwei Mädchen.

Neuanschaffungen
Die Feuerwehr Hög übernahm von der Feuerwehr Langenbruck das gebrauchte Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6), es wurde durch die Firma Hensel um- und ausgebaut. Dabei legten wir ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit und die Beleuchtung.
Der Ausbau betraf folgende Punkte:
Lichtmast, Umfeldbeleuchtung, Konturenbeklebung, drei neue LED-Kennleuchten, ein neues LED-Heckwarnsystem, zwei neue Atemschutzgerätehalter im Mannschaftsraum, mit Umbau Sitzbank und diversen Halterungen. Im Kofferaufbau wurden alle alten Profile und Schlauchhalterungen durch neue ersetzt und die alten Alu-Aufbewahrungsboxen sowie die Fächer erneuert.
Nach dreimonatiger Umbauphase wurde uns das neue Feuerwehrfahrzeug am Freitag, den 3.6.2016 übergeben. Ein arbeitsreiches Wochenende stand bevor: Das Fahrzeug umräumen, die Mannschaft einweisen sowie auf dieses Feuerwehrfahrzeug ausbilden.

Neues Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6).

Die Fahrzeugsegnung fand am 17.9.2016, statt. Die Fahrzeugausstellung und Besichtigung wurde im Feuerwehrgerätehaus mit Kaffee und Kuchen abgehalten. Am späten Nachmitag fanden wir uns in der St. Nikolaus Kirche in Hög mit den geladenen Gästen, den Feuerwehrmitgliedern und der Bevölkerung zur Segnung ein. Pfarrer Michael Schwertfirm hielt die Segnung ab und fand freudige Worte für das schlechte Wetter. Anschließend ließen wir den Tag im Gasthof „Söltl" mit allen Gästen und Feuerwehrmitgliedern ausklingen.

Die Firma UniPer (ehemals EON Vohburg) spendete der Feuerwehr Hög im November 2016 einen externen Defibrillator (AED). Der Kontakt kam durch unseren aktiven Kollegen H. Heinz zustande. Er stellte die Feuerwehr Hög bei der Geschäftsleitung vor und erklärte die Tätigkeiten, das Einsatzaufkommen (Einsatzgebiet) und die ehrenamtliche Arbeit. Der Defibrillator ergänzt unseren jetzt schon vorhandenen Notfallrucksack mit der erweiterten Erste-Hilfe-Ausrüstung.

Einsätze
Die Feuerwehr Hög wurde 2016 zu 33 Einsätzen alarmiert: sechs Brandeinsätze, 24 Technische Hilfeleistungen, zwei Sicherheitswachen und eine Sonstige Tätigkeit.
Die Art der Einsätze ging von Zimmerbrände, Flächenbrand, Pkw-Brände auf der A9, Person unter Zug, Baum über die Fahrbahn, Personensuche, Gasaustritt, Beseitigen von Ölspuren, Keller unter Wasser bis zu Sturmschäden.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Im vergangenen Jahr wurden 32 Übungen abgehalten, darunter zwölf Hauptübungen, zehn Atemschutzübungen, acht Maschinistenübungen und zwei Sonderübungen, eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Fahlenbach (Pkw unter Baum mit Personenrettung) sowie zwei Brandmeldeanlagen-Begehungen mit den Gemeindefeuerwehren im Hotel „Green Deer", in Ronnweg.
Ein Atemschutzgeräteträger wurde über die Landkreisausbildung in Schweitenkirchen ausgebildet. Ein Jugendwartlehrgang wurde an der Feuerwehrschule in Regensburg besucht.
Des Weiteren nahmen drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei der Modularen Truppausbildung teil.
Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von 1.362,79 Stunden für das Ehrenamt.
Die Gemeindefeuerwehren Hög, Langenbruck, Winden am Aigen und Reichertshofen bildeten gemeinsam ihre Jugendlichen in der Modularen Truppausbildung aus. Es wurde sich je nach Unterrichtsthema in der jeweiligen Feuerwehr getroffen, wo ein Ausbilder sie unterwies.

Vereinsleben
Die Feuerwehr Hög beteiligte sich an folgenden Veranstaltungen/Aktionen:
- „Ramadama" im Gemeindegebiet Hög
- Unterstützung der Dorfgemeinschaft beim Maibaum
- Absichern des Fronleichnahmsumzug und Tragen der verschiedenen Fahnen
- Sommerfest im Kindergarten mit der „Station Feuerwehr"
- Begleitung des St. Martinsumzuges

AMENDA TRANSPORTE
Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH
Gutenbergstraße 3
86558 Hohenwart
www.amendagmbh.de

GLATT HAUS
Bauunternehmen
Meisterbetrieb
Rohbau • Innen-/Außenputz • Fließstrich • Maurerarbeiten
Balthasar-Kraft-Straße 5 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/785105 · Fax 08441/785109
info@glatt-bau.de · www.glatt-bau.de

Freiwillige Feuerwehr Scheyern

Führungskräfte der FF Scheyern

Kommandant	Tobias Zull
stellv. Kommandant	Klaus Bayerl
1. Vorstand	Franz Schrimpf
2. Vorstand	Markus Rieger

Neuanschaffungen

Resultierend aus dem von der Feuerwehr Scheyern ausgearbeiteten Fahrzeugkonzepts, erfolgte Anfang 2015 der Beschluss der Gemeinde Scheyern ein neues Mehrzweckfahrzeug zu beschaffen. Sogleich wurde seitens der Feuerwehr Scheyern eine eigene Projektgruppe „Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug“ einberufen, welche sich mit der nötigen Marktrecherche, der Formulierung sowie Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und der Preisblätter auseinandersetzte und diese in Eigenleistung umsetzte. Binnen weniger Wochen konnten die ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen an die Gemeinde übergeben und so das Fahrzeug noch im 2. Quartal 2015 ausgeschrieben werden. Im Anschluss an die Vergabe konnte die Projektgruppe in mehreren Gesprächen die letzten Details hinsichtlich Konstruktion, Liefertermin und Abnahme klären.

Heck des neuen Mehrzweckfahrzeuges und die Erste-Hilfe-Ausstattung.

Das Fahrgestell, ein Mercedes Sprinter 316 CDI, wurde mit einem 7-Gang-Automatik-Getriebe versehen, damit auf Seiten der Einsatzkräfte während der Einsatzfahrt mehr Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr gelegt werden kann, wodurch die Sicherheit sowohl der Einsatzkräfte als auch der anderen Verkehrsteilnehmer gesteigert wird. Am Fahrzeugheck ist eine Warnbeklebung angebra
Durch Nutzung eines aktuellen Förder
gramms des Freistaates Bayern wurd
ermöglicht, eine MOBELA-Anlage (L
sprecher-Anlage) zu beschaffen. D
Anlage dient mittels standardisie
Durchsagetexten zur Warnung der Be
kerung z.B. bei Bränden oder Hochw
serereignissen. Ein weiterer Bestan
der Beladung ist die erweiterte Erste
fe-Ausrüstung. Dazu zählt neben ei
umfangreich ausgestatteten Rettu
rucksack auch ein automatischer exte
Defibrillator (AED), der vom Feuerw
verein finanziert wurde.
Eine Indienststellung des neuen M
zweckfahrzeuges und die Überlass
des Vorgängerfahrzeuges an die Fe
wehr Winden bei Scheyern, erfolgte E
Januar 2016 im Scheyerer Prielhof.
Gäste konnten hierzu u.a. Landrat M
Wolf, Kreisbrandrat Armin Wiesbeck
wie Abt Markus vom Kloster Scheyer
grüßt werden.
Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Sche
werden derzeit von der Gemeinde mit
dernster Schutzausrüstung ausgesta
Die Sicherheit der Feuerwehrkamera
steht dabei an oberster Stelle. Seit
2014 beschäftigte sich eine Projektgru
der Feuerwehr Scheyern intensiv mit
Thema Schutzkleidung. Die bisher im

satz getragenen Mäntel hatten großteils bereits ein Alter von über 18 Jahren erreicht, sind stark beansprucht und hatten teilweise Defekte, die die Sicherheit im Einsatz gefährdeten. Der technologische Entwicklungsstand entsprach dem vor 20 Jahren. Die auffälligste Änderung gegenüber den bisherigen Jacken ist die Farbe, die der Betrachter je nach Farbempfinden als beige, hellbraun oder golden wahrnimmt. Entscheidend für die Farbauswahl war die Sichtbarkeit der Einsatzkräfte im Verkehrsraum sowie die Farbbeständigkeit nach Waschvorgängen. Bereits mit Einführung der Schutzkleidung „Bayern 2" in oliv und orange sowie dem Nachfolger „Bayern 2000" in schwarz-blau erfolgte ein Farbwechsel bei der Schutzkleidung, sodass es sich bei der jetzigen Beschaffung um kein Novum handelt. Die Beschaffung wird in mehreren Teilabschnitten erfolgen.
Ein ganz besonderes Geschenk überreichte die 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Scheyern, Alice Köstler-Hösl und Vereinsvorstand Franz Schrimpf an die aktiven Einsatzkräfte. Eine zusätzliche Wärmebildkamera, finanziert unter anderem aus Zuschüssen der Regierung von Oberbayern sowie des Feuerwehrvereins, konnte bei der Weihnachtsfeier übergeben werden. Somit steht der Feuerwehr Scheyern ab sofort auf jedem Löschfahrzeug eine Wärmebildkamera zur Verfügung. Neben dem schnelleren Auffinden von Personen in verrauchten Bereichen, der unmittelbaren Lokalisierung von Brandherden, dient diese auch dem Eigenschutz der eingesetzten Atemschutzgeräteträger beim Bekämpfen eines Brandes im Hausinneren.

Einsätze
Die Feuerwehr Scheyern wurde 2016 zu 74 Einsätzen gerufen. Ein Blick zurück zeigt, dass man vor zehn Jahren zu lediglich 35 Alarmen ausrücken musste.
Der Wohnhausbrand im Februar im Ortsteil Vieth forderte uns am Faschingssonntag über mehrere Stunden. Zunächst musste davon ausgegangen werden, dass sich noch mehrere Personen im Gebäude aufhielten. Durch die starke Verrauchung im gesamten Gebäude war es notwendig, dass die Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz vorgingen. Nach ca. 15 Minuten war sicher, dass keine Personen mehr im Gebäude sind. Im weiteren Verlauf musste ein Großteil des Fehlbodens mittels Motorsäge geöffnet werden, um Glutnester abzulöschen.

Vereinsleben
Mitte des Jahres fand ein Helferfest für die Beteiligten der Aprés-Ski-Party in Form eines Ausflugs statt. Mehr als 40 Frauen, Männer und Kinder freuten sich über die sommerlichen Temperaturen und den wolkenlosen Himmel. Am Morgen wurde die Gruppe von Pater Lukas zur Brauereiführung in der Klosterbrauerei Scheyern begrüßt. Frater Joachim und Frater Matthäus erklärten Abläufe, geschichtliche Hintergründe und zeigten die Maschinen und Lagerräume. Anschließend stärkten sich alle beim gemeinsamen Weißwurstessen für den weiteren Marsch. Die weniger wandertüchtigen Helfer und Vereinsmitglieder wurden mittels Shuttlebus an die einzelnen Treffpunkte gebracht.
Die nächste Station war der Bienenhof Pausch, den die Gruppe über den Panoramaweg durch den Scheyrer Forst erreichte. Dort wurde die Honigherstellung und die Weiterverarbeitung von Herrn und Frau Pausch erklärt. Nach einer Führung durch die Brennerei und die Imkerei konnten die hofeigenen Produkte anschließend verkostet werden. Schließlich ging es weiter nach Winden zum Feuerwehrhaus der Ortswehr, wo die Scheyrer mit Kaffee, Kuchen und kalten Getränken empfangen wurden, als Dankeschön für die Überlassung des alten Mehrzweckfahrzeuges an die Feuerwehr Winden.
Zusätzlich beteiligte sich die Feuerwehr Scheyern wieder an zahlreichen kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen. Der bereits etablierte „letzte Freitag" wobei nach jeder Übung Alt und Jung zu einer Brotzeit zusammen kommt, ist fester Bestandteil im Vereinsleben.

Jugendfeuerwehr
Die Jugendfeuerwehr legte 2016 den Wissenstest sowie die deutsche Jugendflamme mit Erfolg ab. Im zweiwöchentlichen Rhythmus werden die Jugendlichen auf das Einsatzgeschehen vorbereitet. Des Weiteren wurde bereits zum dritten Mal ein Berufsfeuerwehrtag durchgeführt. Die jungen Feuerwehrler durften in einer 24-Stunden-Schicht mit Theorie- und Praxisübungen, Sport und überraschenden Einsatzszenarien ihr Können unter Beweis stellen. Für 2017 ist eine neue Jugendgruppe geplant. Neue Mitglieder sind jederzeit gerne willkommen!

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr-scheyern.de

Fuhrpark der Feuerwehr Scheyern.

Die Feuerwehr Scheyern im Einsatz.

SNH SEIZMEIR NATURSTEIN-HANDEL
Besuchen Sie unser umfangreiches
Natursteinlager
und unsere
Ausstellungen
im Außen- und Innenbereich
zur Ideenfindung.
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr kompetenter Partner in Sachen Naturstein für Haus & Garten
SNH Seizmeir Natursteinhandel GmbH
Werkstraße 1 · 85298 Mitterscheyern
Tel. 08441/49826
www.seizmeir.com

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen

Führungskräfte der FF Pfaffenhofen

Kommandant	Roland Seemüller
stellv. Kommandant	Manfred Schweigard
1. Vorstand	Karl-Heinz Denk
2. Vorstand	Quirin Axthammer

Ausbildung zum Führungsassistenten.

Einsätze
Bezogen auf die reinen Einsatzzahlen kann das Jahr 2016 für die Feuerwehr Pfaffenhofen als vergleichsweise „ruhig" bezeichnet werden. Die 88 Aktiven waren bei 83 Bränden und 123 Technischen Hilfeleistungen gefordert. Bei diesen 206 Einsätzen wurden 2.273 Stunden ehrenamtlicher Dienst am Nächsten geleistet.

Neue Fachgruppen
2016 hat die Einsatzzentrale eine neue Aufgabe vom Landkreis Pfaffenhofen übernommen: Sie wird bei sogenannten Flächenlagen zur Kreiseinsatzzentrale (KEZ). Die KEZ dient als Schnittstelle zwischen der Integrierten Leitstelle (ILS) und den Abschnittführungsstellen (AFSt).
Die AFSt disponieren die Einsätze direkt oder leiten diese an die eingesetzten Feuerwehren zur Abarbeitung weiter. Zusätzlich unterstützt die KEZ die Örtliche Einsatzleitung (ÖEL) sowie die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK). Auch gehört das Führen einer Gesamteinsatzübersicht zur Aufgabe der KEZ.
Im vergangenen Jahr wurden 21 Disponenten für den Ernstfall mit der Software und den Abläufen geschult. Bei mehr als 31 Schulungsabenden wurden 503 Übungsstunden abgeleistet. Seit dem 1.8.2016 ist die KEZ und AFSt einsatzbereit.
Eine weitere neue Fachgruppe ist der Führungsassistent (FüAss). Der FüAss unterstützt den Einsatzleiter vor Ort in allen organisatorischen Aufgaben und entlastet diesen. Zu den Aufgaben zählen die Funkabwicklung mit der ILS sowie mit den Leitern der einzelnen Einsatzabschnitte, das Führen einer Lagekarte und der Stärkeübersicht sowie die Dokumentation des Einsatzes in Form eines Einsatztagebuchs. Der FüAss wird in Zukunft bei Einsätzen ab Zugstärke mit ausrücken und den Einsatzleiter vor Ort unterstützen. Es wurden mittlerweile 21 Aktive zum FüAss ausgebildet.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Die Feuerwehr Pfaffenhofen absolvierte 2016, 180 Übungen wobei 4.391 Stunden anfielen. Neben 23 Übungen der aktiven Mannschaft wurden so z.B. 13 Atemschutz-, zehn Absturzsicherungs- und 28 Maschinistenübungen abgehalten.
Bei der Hauptübung 2016, die zusammen mit den Ortsteilwehren aus Ehrenberg, Tegernbach und Uttenhofen abgehalten wurde, wurde ein Waldbrand am „Trimm-Dich-Pfad" angenommen. Besonderes Augenmerk wurde bei dieser Übung auf das Verlegen einer langen Schlauchstrecke gelegt. Die Übungslage konnte rasch und professionell abgearbeitet werden.
Neben den Gruppenübungen (Ansaugen aus offenen Gewässern, Verkehrsunfall, Einsatz der Drehleiter und der Löschangriff mit Schwerpunkt zweiter Rettungsweg) sind die Stationsausbildungen mittlerweile ein fester Bestandteil des Übungsplans.
Darüber hinaus absolvierten die Aktiven 91 Lehrgänge unterschiedlichster Art. Dies waren unter anderem zwölf Lehrgänge an staatlichen Feuerwehrschulen und achtmal das Modul „Absturzsicherung".

Vereinsleben
Den Auftakt zum Vereinsjahr machte am 22.1.2016 wie immer die Generalversammlung im Sparkassencasino. Vor zahlreichen Besuchern legte die Kommandantur und Vorstandschaft ihre Rechenschaftsberichte ab.
Das alljährliche Familienfest, der Kam radschaftsabend auf dem Volksfest, c Schweigemarsch, das Kesselfleischess und die Weihnachtsfeier sind feste Gi ßen im Jahreskalender des Vereins.
Ein Highlight des Vereinsjahres war e Teilnahme am Messewochenende „G Leben.Gut.Wohnen" in Pfaffenhofen, v für alle Altersgruppen etwas geboten w und sich der Feuerwehr-Stand als rich ger Besuchermagnet der Messe entpup te. Der „Verkaufsschlager" des Mes Wochenendes waren die selbstgemac ten Schlüsselanhänger aus alten Schlä chen.

Jugendfeuerwehr
Die Jugendgruppe bestand Anfang 20 aus neun und zum Ende des Jahres a fünf Mitgliedern, darunter zwei Mädch Es konnten vier Jugendliche, mit dem reichen des 18. Lebensjahres und erfo reich abgeschlossenen Grundausbildu in den aktiven Dienst übernommen w den.
Neben dem regulären Übungsbet werden die Jugendgruppenübun durch, die Modularen Truppausbildun gemeinsam mit den Ortsteilwehren gänzt. Zudem fand wieder eine Gr übung für die Jugendgruppen der St und der Ortsteile statt.

Bei Interesse an einer aktiven oder dernden Mithilfe bei der Feuerwehr P fenhofen, können Sie gerne Kontakt uns aufnehmen:
Tel. 08441/492537
Feuerwehrgerätehaus Pfaffenhofen
mach-mit@feuerwehr-pfaffenhofen.de
www.feuerwehr-pfaffenhofen.de
www.facebook.com/feuerwehrPAF

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO ECKERT
- UNFALLGUTACHTEN
- WERTGUTACHTEN
- OLDTIMER-GUTACHTEN
- GEBRAUCHTWAGEN-PRÜFUNG
- BERATUNG

Kreutweg 4 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. 0176/80 87 48 12
info@gutachter-paf.de · www.gutachter-paf.de

Wenn die Katastrophe kommt, sind wir berei
Komm, hilf mit!

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr Tegernbach

Führungskräfte der FF Tegernbach

Kommandant	Florian Mayer
stellv. Kommandant	Franz Mayer
1. Vorstand	Markus Holzbauer
2. Vorstand	Bernd Seiler

Personal
Zum Jahresende 2016 bestand die Feuerwehr Tegernbach aus 44 Aktiven, fünf davon weiblich.

Einsätze
Die Kameradinnen und Kameraden wurden zu 19 Einsätzen gerufen, wobei es sich um verschiedene Alarmierungen, von Überflutungen über Brände bis zu Verkehrsunfällen, handelte.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Um auf die verschiedenen Einsatzszenarien vorbereitet zu sein, nahmen die Aktiven in zwei Übungsgruppen an je acht Übungen teil. Die Maschinisten absolvierten zusätzlich dazu noch zwei extra Übungen, die Atemschutzgeräteträger vier spezielle Übungen. Letztgenannte mussten ebenfalls zur jährlichen Belastungsübung in die Kreisausbildungsstelle nach Schweitenkirchen. Zwei Kameraden wurden neu zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Die CSA-Träger absolvierten eine Zusatzübung in Pfaffenhofen mit weiteren Kameraden aus dem Stadtgebiet. Auch im vergangenen Jahr konnte ein Aktiver die Ausbildung zum CSA-Träger in Geisenfeld abschließen. Weiterhin wurde ein AED-Training für alle Kameradinnen und Kameraden abgehalten.

Die Feuerwehr Tegernbach im Einsatz.

Die jährliche Übung der Pfaffenhofener Ortsteilwehren wurde letztes Jahr von der Feuerwehr Tegernbach ausgerichtet. Angenommen wurde eine Vermisstenrettung in einem unwegsamen Gelände mit beginnendem Waldbrand.
Die Simulation eines größeren Waldbrandes war das Thema der Jahreshauptübung der Feuerwehr Pfaffenhofen und ihrer Ortsteilwehren.
Einige Kameraden nahmen in Ingolstadt an einer Schulung zum Thema „Alternative Fahrzeugantriebe" teil.
Im vergangenen Frühjahr konnte das Basismodul der Modularen Truppausbildung (MTA) im Stadtgebiet abgeschlossen werden. Im Herbst wurde die MTA-Abschlussprüfung abgehalten. Auch diese konnten mehrere Aktive mit Erfolg ablegen. Mit einem neuen Basismodul wurde gleich im Anschluss daran begonnen. Die Kameraden absolvierten bereits einen Digitalfunklehrgang in Tegernbach sowie einen Erste-Hilfe-Kurs beim BRK in Pfaffenhofen.

Vereinsleben
Damit bei den vielen Einsätzen, Übungen und Fortbildungen die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, nahmen die Aktiven rege am Dorfleben in Tegernbach teil. So beteiligten sie sich unter anderem an der Fronleichnamsprozession, dem Maibaumaufstellen und stellten den Christbaum am Dorfplatz auf. Im August wurde wieder ein Sommerfest vor dem Feuerwehrgerätehaus abgehalten. Überörtlich nahm die Feuerwehr Tegernbach beispielsweise am Volksfestauszug in Pfaffenhofen teil. Am letzten Freitag im Oktober besuchten mehrere Kameradinnen und Kameraden den Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehren aus Oberbayern in München/Riem.

Jugendfeuerwehr
Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr Tegernbach aus drei Feuerwehranwärterinnen und 13 -anwärtern. Diese absolvierten 29 Übungen und nahmen im November erfolgreich an der Wissenstest-Abnahme in Pfaffenhofen teil.
Die jährliche Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet Pfaffenhofen fand in Ehrenberg statt. Die Jugendlichen mussten den Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit einer Personenrettung bewältigen.
Das Highlight 2016 war allerdings der Gewinn des Jugendleistungsmarsches in Reichertshausen. Zwei weitere Gruppen aus Tegernbach konnten bei 26 teilnehmenden Gruppen einen hervorragenden 3. sowie 17. Platz erreichen. Somit konnte der Wanderpokal erneut nach Tegernbach geholt werden.
Ein schönes Erlebnis für die Feuerwehrjugend war außerdem eine Schlauchbootfahrt im Juli auf der Paar, bei der viel gelacht wurde und zum Schluss alle durchnässt waren.

Sie wohnen in Tegernbach und sind am Thema Feuerwehr interessiert?
Mehr Informationen erhalten sie unter www.feuerwehr-tegernbach.de, bei den beiden Kommandanten oder Sie besuchen uns direkt im Gerätehaus.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung.
Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht.
Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

HF Sicherheitskleidung
85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de
HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.

Freiwillige Feuerwehr Uttenhofen

Führungskräfte der FF Uttenhofen

Kommandant	Martin Braun
stellv. Kommandant	Christoph Kaindl
1. Vorstand	Stefan Stolz
2. Vorstand	Josef Mayer

Personal
Zum abgelaufenen Vereinsjahr konnte ein leichter Anstieg der Mitgliederzahl festgestellt werden. Die insgesamt 201 Mitglieder beinhalten 62 Aktive (davon fünf Frauen) und 13 Feuerwehranwärter (davon fünf Mädchen).

Neuanschaffungen
Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zu vergrößern, wurden im vergangenen Jahr vier Absperrgitter mit Warnleuchten angeschafft, um z.B. überflutete Straßen vorübergehend abzusichern. Ferner kann mit einer Wärmebildkamera zukünftig ein Innenangriff unter Atemschutz sicherer und effizienter gestaltet werden. 25 Kameradinnen und Kameraden durften sich über THL-Handschuhe freuen. Neue Feuerwehrhelme und Feuerwehrstiefel wurden im vergangenen Jahr auch nach Bedarf beschafft. Mit einem neuen Notebook und einem Multifunktionsgerät wurde die Büroausstattung in einen zeitgemäßen Zustand versetzt. Mit rund 100 Euro aus der Vereinskasse konnte die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger erhöht werden. Selbstständig auslaufende Leinen und ein daraus resultierendes Risiko sich im Einsatz zu verheddern, dürfte mit den zwei neuen Leinenbeuteln der Vergangenheit angehören.

Einsätze
Wie unterschiedlich die Einsätze sind und wie breit das Einsatzspektrum der Feuerwehr Uttenhofen mittlerweile ist, zeigt z.B., dass sie 2015 siebenmal ausrücken musste, um umgestürzte Bäume zu entfernen. Im letzten Jahr blieb die Motorsäge aber kalt, abgesehen von der Benutzung bei Übungen. Dafür waren die Aktiven im Rahmen der erweiterten Erste Hilfe umfangreicher geforderter, als in den vorhergehenden Jahren. Da die B13 und die vielbefahrene St2232 durch das Wachgebiet führen und auch auf der PAF9 immer wieder Unfälle passieren, gehören leider Verkehrsunfälle und Ölspuren zum Alltag der Feuerwehr Uttenhofen. Auch bei einer aufgefrorenen Wasserleitung, durch welche frisches Leitungswasser in die Wohnung strömte, wurde mitten in der Nacht die Feuerwehr gerufen.
So waren 2016 insgesamt 35 Einsätze abzuarbeiten. In die Kategorie „Sonstige Tätigkeiten" fielen elf Einsätze. Die Kameraden der Feuerwehr unterstützten die Kirchengemeinden sowie Ortsvereine und regelten im Rahmen von deren Veranstaltungen den Verkehr bzw. sicherten Umzüge gegen den fließenden Verkehr ab. 24-mal wurde 2016 über die Sirene alarmiert und die Feuerwehr Uttenhofen zu 17 Technischen Hilfeleistungen und sieben Bränden gerufen. Glücklicherweise waren die sieben Brandeinsätze für die Feuerwehr unspektakulär.
Dreimal musste Löschwasser zu Fahrzeugbränden oder vermeintlichen Fahrzeugbränden auf die A9 gebracht werden und einmal wurde die Feuerwehr wegen einer unklaren Rauchentwicklung in einem Waldstück bei dem Schweitenkirchener Ortsteil Feldhof alarmiert. Als Ursache für diesen Alarm stellte sich ein beaufsichtigtes Reisigfeuer heraus und so war kein Eingreifen notwendig. Auch waren drei Fehlalarme einer Brandmeldeanlage dabei, bei denen zum Glück kein Eingreifen notwendig war.
Erfreulich war, dass auch weiterhin die Tagesalarmsicherheit bei der Feuerwehr Uttenhofen gewährleistet ist. So konnten bei acht Tageseinsätzen zwischen 10 und 20 Kameradinnen bzw. Kameraden mobilisiert werden.
Betrachtet man die Anzahl der Einsätze der letzten Jahre, so wird deutlich, dass die Feuerwehr Uttenhofen in einem ohne großes Unwetterereignis zwisc 30 und 40 Einsätze abarbeiten muss.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Das nun seit fünf Jahren etabl Übungskonzept wurde 2016 fortges Die Modulare Truppausbildung wird allen vier Feuerwehren des Stadtgebi gemeinsam durchgeführt. Als Ergänz wurden erstmalig sechs Kameraden einer Fahrschule am Standort ausgeb und bestanden die Prüfung für den s nannten Feuerwehrführerschein. Sie jetzt berechtigt für die gemeindliche erwehr Feuerwehrfahrzeuge bis 7,5 nen zu fahren.
Die aktive Wehr und die Jugendfeuer leisteten zusammen mehr als 1 Übungsstunden. Für 2017 steht zu auch wieder eine Leistungsprüfung a Besonders erfreulich ist immer noch Größe der Jugendgruppe, die zum E des Jahres 15 Feuerwehranwärter in Gruppen umfasste.

Vereinsleben
Ein Highlight in 2016 war das erstmal Erfolg durchgeführte vorweihnacht Kerzenziehen im Feuerwehrhaus, an ca. 50 Kinder und Erwachsene teil men. Mit Begeisterung machten sich Kinder ans Werk, um sich Kerzen s zu ziehen oder zu basteln.

Wollen Sie die Feuerwehr Uttenhofer terstützen, können Sie das entwede aktiver Feuerwehrdienstleistender oder Ihre Verbundenheit zur Feuer Uttenhofen mit einer fördernden Mitg schaft im Feuerwehrverein zeigen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt ha können Sie uns per E-Mail info@f wehr-uttenhofen.de kontaktieren ode einfach an den Übungsterminen im F wehrhaus besuchen. Die Übungster und weitere Informationen finden Si unserer Homepage www.feuerweh tenhofen.de.

Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE
Abfallentsorgung
Rufen Sie uns an:
08441/89292
Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier- und Kunststoffverwertung
Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung
Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb
E-mail: info@Gigler.de • Internet: www.Gigler.de
Gigler GmbH · Zur Mühle 9 · 85276 Pfaffenhofen
Qualitätsmanagement ISO 9001:2008
DEKRA zertifiziert

Freiwillige Feuerwehr Baar

Führungskräfte der FF Baar

Kommandant	Gerd Leppmeier
stellv. Kommandant	Andreas Hackenberg
1. Vorstand	Peter Widmann
2. Vorstand	Stefan Winter

FF Baar: Einweihung des neuen Gerätehauses.

FF Ebenhausen: Brandschutzhelfer-Ausbildung.

Neues Gerätehaus
Zu einem besonderen Ereignis wurde letztes Jahr das Floriansfest der Feuerwehr Baar, das durch die Einweihung des erweiterten und grundsanierten Feuerwehrgerätehauses begleitet wurde. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Martin Bestele und Peter Plack. An der Einweihung nahmen zahlreiche Gäste aus dem Landkreis, der Kreisbrandinspektion und der heimischen Bevölkerung teil. Der Baarer Wehr wurden durch die erfolgten Baumaßnamen die notwendigen Standards für die Zukunft geschaffen. Im Neubauteil wird zukünftig die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises untergebracht sein.

Einsätze
Die Feuerwehr Baar wurde 2016 zu 29 Einsätzen gerufen. Dabei leisteten die Feuerwehrleute rund 1.050 Einsatzstunden. Die abgehaltenen Übungen wurden von der Mannschaft sehr gut besucht.
Zum spektakulärsten Einsatz des vergangenen Jahres wurde die Feuerwehr Baar am 25.10.2016 gerufen. Bei Bauarbeiten nahe der Bahnstrecke wurden Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Aufgrund des teilweise schlechten Zustandes konnte der Kampfmittelräumdienst nicht alle Fundstücke bergen. Ein Teil der Granaten musste vor Ort gesprengt werden. Über einen Zeitraum von zwei Tagen waren die Aktiven der Feuerwehr Baar mit der Absicherung der Fundstelle, der Informierung der Bevölkerung, Evakuierungsmaßnahmen und zahlreichen verkehrsregelnden Absperrmaßnahmen beschäftigt.

FF Baar: Granatenfund.

Freiwillige Feuerwehr Ebenhausen

Führungskräfte der FF Ebenhausen

Kommandant	Martin Bergmaier
stellv. Kommandant	Ralph Pelger
1. Vorstand	Christian Graßl
2. Vorstand	Albert Sterzl

Personal
Aktive: 49, darunter vier Frauen
Jugendfeuerwehr: elf, darunter zwei Mädchen

Fuhrpark
HLF 20, LF 16/12, LF 16-TS, MZF, Schaum-/Wasserwerfer-Anhänger, MZA, Wacker-Lichtmast-Anhänger

Einsätze
2016 wurde die Feuerwehr Ebenhausen zu 44 Einsätzen gerufen, darunter 23 Technische Hilfeleistungen und sieben Brandeinsätze. Einige schwere Verkehrsunfälle und zwei Gefahrstoff-Austritte in einem Gewerbebetrieb in Ebenhausen-Werk forderten hohe Einsatzleistungen von den aktiven Feuerwehrangehörigen.

Aus- und Fortbildungen
In zahlreichen theoretischen und praktischen Übungseinheiten trainierten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden die vielfältigen Einsatzabläufe. Wir sind ständig bestrebt, unsere Führungsriege zu verjüngen und weiter auszubauen. Daher nahmen junge Feuerwehrmänner erfolgreich an verschiedenen Lehrgängen der Staatlichen Feuerwehrschulen teil. Drei Feuerwehrangehörige beteiligten sich am Grundmodul der Modularen Truppausbildung, die gemeinsam mit den Manchinger Ortsteilfeuerwehren bei der Feuerwehr Manching abgehalten wurde.

Brandschutzhelfer-Ausbildung
Immer häufiger kommen Firmeninhaber aus dem Ortsgebiet auf die Feuerwehr zu und bitten um Unterstützung bei der Ausbildung der Angestellten zu Brandschutzhelfern. Die Führungskräfte der Feuerwehr Ebenhausen führen diese Brandschutzhelfer-Ausbildung nach Vorgaben der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und dem Arbeitsschutzgesetz durch. Nachdem Kommandant Martin Bergmaier über die Grundlagen von Brennen und Löschen referiert hat, erklärt der stellv. Kommandant Ralph Pelger die verschiedenen Löschgeräte und geht hier vor allem auf die unterschiedlichen Feuerlöschertypen ein. Anschließend dürfen die Teilnehmer, unter Anleitung der Kommandanten, selbst die Feuerlöscher bedienen und Benzinbrände löschen. Zum Abschluss zeigt eine Löschgruppe der Feuerwehr Ebenhausen wie man fachmännisch und schnell z.B. einen brennenden Pkw löscht. Bei der Schlussbesprechung erhalten alle neuen Brandschutzhelfer eine Teilnahmebestätigung und die Zusicherung, dass diese Veranstaltung in regelmäßigen Abständen wiederholt wird.

Vereinsleben
Neben einem Schafkopfturnier führten wir auch in 2016 wieder ein Floriansfest durch, das von der Bevölkerung in Baar-Ebenhausen sehr gut angenommen wurde. Auch nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder an der Aktion „Saubere Landschaft" teil. Ein Kameradschaftstag, ein mehrtägiger Vereinsausflug und eine Weihnachtsfeier rundeten das Vereinsleben im vergangenen Jahr ab.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ff-ebenhausen.de

FF Ebenhausen: CSA-Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Geisenfeld

Führungskräfte der FF Geisenfeld

Kommandant	Johann Rottler
stellv. Kommandant	Robert Schaller
1. Vorstand	Jürgen Staudt
2. Vorstand	Jürgen Ostermeier

„Tag der offenen Tür".

Zahlreiche Veranstaltungen, eine Zunahme der Einsatzzahl und neue Gerätschaften zeichneten das Jahr 2016 für die Feuerwehr Geisenfeld aus.

Ehrungen
Einige Mitglieder wurden im Rahmen eines Festaktes für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Hartl und Franz Neuhauser und für 25 Jahre Christoph Kollmuß, Markus Nossol, Robert Schaller und Christian Sirl ausgezeichnet.

Einsätze
Der zeitaufwendigste Einsatz war hier die Personensuche im Dürnbucher Forst, an der zahlreiche Hilfsorganisationen aus dem ganzen Landkreis beteiligt waren.
Die Feuerwehr Geisenfeld übernahm bei den Veranstaltungen anderer örtlicher Vereine und der Kirchengemeinde immer wieder die Absicherungsmaßnahmen. So wurden die Straßen beim Faschingsumzug, Annafest, Fronleichnamsprozession, Volkstrauertag und bei einem Sternmarsch der Stadtkapelle abgesichert.

Neuanschaffungen
Zwei große Neuanschaffungen wurden getätigt. So wurde das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) in Dienst gestellt. Nach zahlreichen Terminen, die das Planungsteam zusammen mit der Firma Rosenbauer hatte, konnte man an zwei Tagen die Übergabe, inklusive intensiver Schulung, abwickeln. Es folgten viele Stunden mit Einweisungen und Schulungen für die komplette Mannschaft.
Kurze Zeit später folgte das neue Flachwasserschubboot, das insbesondere bei Hochwassereinsätzen seinen Dienst verrichten wird. Die Schiffstaufe wurde an den Nöttinger Weihern vollzogen, als die Taufpatin Henriette Staudter, dem Boot ihren Namen gab.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Es wurden zahlreiche Übungen für die Mitglieder angeboten. So treffen sich die Aktiven jeden Freitag zu Gruppenübungen. Daneben fanden Atemschutz- und Maschinistenübungen statt. Auch das Tragen von Chemikalienschutzan wird regelmäßig geübt. Hier waren Mitglieder auch bei den Übungen in hausen Werk (GSB) und Burghause cker Chemie) beteiligt. Auch bei de strophenschutzübung an der Pipeli Firma Bayernoil war die Feuerwel senfeld beteiligt. Neben einer Einh Sicherstellung des Brandschutze das Mehrzweckfahrzeug mit seiner zung für die Einsatzleitung der Feu als Führungsfahrzeug im Einsatz.
Zusammen mit der Berufsfeuerw golstadt wurde 2016 zum ersten M der „Oslo-Methode" die Technische leistung geübt. An mehreren Te wurde das „Auseinanderreißen" ein unglückten Fahrzeuges ausprobier ungläubige Blicke wurden schnell einen überraschten Blick ausgeta als das erste Fahrzeug problemlos nandergezogen war. Seitdem wur „Oslo-Methode" immer wieder ve sodass sie die Aktiven mittlerweile handhaben können.

Größere Übungen wurden in Geisenfeldwinden und Wolnzach gemeinsam mit den benachbarten Feuerwehren abgearbeitet. Auch eine Gefahrgutübung im Gewerbegebiet Ilmendorf wurde mit den Feuerwehren Ilmendorf, Manching und Reichertshofen durchgeführt.
Das Ablegen der Leistungsprüfungen „Technische Hilfeleistung" und „Löschaufbau" gehört seit Jahrzehnten zu den gern absolvierten Pflichtaufgaben der Geisenfelder Feuerwehr. Auch 2016 wurden die Prüfungen wieder erfolgreich abgelegt.

Vereinsleben
Los ging es wie jedes Jahr mit dem Familienabend des Feuerwehrvereins, bei dem alle Mitglieder mit ihren Partnern einen vergnüglichen Abend verbrachten.
Für die Aktiven begann das Jahr 2016 mit der Wiederholungsschulung in den automatisierten externen Defibrillatoren. Dankenswerterweise übernahm das BRK wieder die jährliche Unterweisung.
Ebenfalls zu Beginn des Jahres wurde eine Dienstanweisung für alle Geisenfelder Feuerwehren zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in Kraft gesetzt. Darin wird für die Mitglieder der Feuerwehren unter anderem geregelt, wer an Einsatzstellen fotografieren darf.

Die Beteiligung an der „Ramadama-Aktion" war wieder selbstverständlich. Einen Großteil der Helfer stellte hier unsere sehr aktive Jugendfeuerwehr.
Am Karfreitag trafen sich viele Aktive zum gemeinsamen Steckerlfischessen. Die Fische werden abwechselnd bei den Geisenfelder Ortsfeuerwehren gekauft. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch begannen die Kartenspieler mit dem internen Schafkopfturnier.
Auch beim Sommerfest trafen sich alle Mitglieder mit ihren Familien an einem schönen Sommertag auf dem Gelände des Gerätehauses.
Der Vereinsausflug ging 2016 zur Staatlichen Feuerwehrschule nach Geretsried. Hier wurde den mitgereisten Mitgliedern das weitläufige Übungsgelände gezeigt. Anschließend ging die Fahrt nach München, wo an einer Stadtführung teilgenommen wurde. Ein besonderer Dank geht hier an alle Freiwilligen, die auf den Ausflug verzichtet haben, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten.
Nachdem seit Jahren ein Schafkopfturnier organisiert wird, trafen sich heuer erstmals auch die „Watter" zu einem Turnier. Die Resonanz war auch hier sehr gut, so dass der Termin in den internen Veranstaltungskalender fest aufgenommen wurde.

Zum Abschluss des Jahres beteiligte sich die Feuerwehr wieder mit einem Stand auf dem Geisenfelder Christkindlmarkt.
Der „Tag der offenen Tür" übertraf alle Erwartungen der Verantwortlichen. Die Geisenfelder Bürger und Helfer anderer Hilfsorganisationen aus der Region sorgten, sehr zur Freude der Feuerwehrler, für einen nie dagewesenen Besucheransturm. Gerade im Hinblick auf das 150-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2020, bei dem der Kreisfeuerwehrtag in Geisenfeld stattfinden wird, eine sehr gute Voraussetzung, die die Planer des Vereinsfestes 2020 schon jetzt motiviert.
Als Dank für die vielen Stunden, die die Mitglieder und ihre Partner in die Organisation des „Tages der offenen Tür" investiert haben, nahm die Feuerwehr eine Einladung der Stadt Geisenfeld zu einer Stadtführung gerne an. Aufgrund der großen Nachfrage belegte die Feuerwehr gleich zwei Termine einer ausgezeichneten Führung durch die bayerische Biergeschichte.
Im August wurde den Geisenfelder Kindern im Rahmen des Ferienpasses zusammen mit der Polizeiinspektion Geisenfeld ein kurzweiliger Tag angeboten, der immer sehr gerne angenommen wird.

Freiwillige Feuerwehr Hettenshausen

Führungskräfte der FF Hettenshausen

Kommandant	Stefan Krois
stellv. Kommandant	Fabian Zimmermann
1. Vorstand	Herbert Hauser
2. Vorstand	Anton Stampfl

Die Teilnehmer der Leistungsprüfung 2016. Bei sommerlichen Temperaturen kam man ordentlich ins Schwitzen!

2016 war für die Feuerwehr Hettenshausen im Vergleich zum Vorjahr – das durch das 125-jährige Gründungsfest sowie drei Großbrände und weitere schwere Einsätze geprägt war – verhältnismäßig ruhig. Der Schwerpunkt lag vielmehr im Bereich Ausbildung, zudem gab es weitere Highlights, von denen an dieser Stelle ebenfalls berichtet wird.

Neuanschaffungen
Die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges wurde in die Wege geleitet. Durch eine Spende der Volksbank-Raiffeisenbank konnte ein Defibrillator beschafft werden.

Einsätze
Die inzwischen auf 35 aktive Mitglieder gewachsene Mannschaft hatte 15 Einsätze abzuarbeiten. Besonders hervorzuheben ist der Brand eines Scheunenkomplexes im Hettenshausener Ortsteil Winden, bei dem es besonders auf die Zusammenarbeit mit den weiteren alarmierten Wehren aus der Umgebung ankam.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Neben den regulären Übungen fand eine gemeinsame Großübung mit der Feuerwehr Ilmmünster statt. Mehrere Jugendliche und neue Mitglieder absolvierten ihre Grundausbildung und auch der in Hettenshausen stattfindende Funklehrgang des Landkreises wurde zahlreich besucht. Zwei Mann wurden zum Führungsassistenten ausgebildet sowie einer zum Maschinisten.
Stark vertreten sind bei der Feuerwehr Hettenshausen auch die Frauen. Neun weibliche Mitglieder stehen in der Jugendgruppe sowie als auch im aktiven Dienst „ihren Mann", zwei davon sind als Atemschutzgeräteträger ausgebildet.

Vereinsleben
Neben den jährlichen Vereinsveranstaltungen wie das Maibaumfest und die Feuer(wehr)zangenbowle, dem kleinen Christkindlmarkt in der Dorfmitte, fand ein Ausflug zu den Freunden nach Niedermurach in der Oberpfalz statt.

Jugendfeuerwehr
Auch bei der Jugendgruppe mit ihren neun Mitgliedern war einiges geboten. So fand neben den Jugendübungen und der Teilnahme an weiteren Veranstaltungen von Feuerwehr und Verein ein Zeltlager mit Kanutour statt. Man nahm am Wissenstest teil und veranstaltete eine eigene Weihnachtsfeier, zu der ein Kickerkasten als Geschenk des Vereins für eine Überraschung sorgte.

Freiwillige Feuerwehr Schweitenkirchen

Führungskräfte der FF Schweitenkirchen

Kommandant	Maximilian Ressel
stellv. Kommandant	Florian Brecko
1. Vorstand	Josef Schick
2. Vorstand	Ludwig Eisenmann

Die Feuerwehr Schweitenkirchen im Einsatz auf der BAB.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 16.1.2017 um 19.30 Uhr in unserem Schulungsraum statt und wurde durch 1. Vorstand Josef Schick eröffnet. Dabei wurden besonders unsere Ehrengäste Gabi Kaindl, die 2. Bürgermeisterin, Christian Walter als Kreisbandmeister und Max Ressel, der ebenso als Kreisbandmeister und Kommandant anwesend war, begrüßt.

Der erste Punkt auf der Tagesordnung galt der Ehrung langjähriger Mitglieder, für seine 46 Jahre aktiven Dienst wurde Anton Mayr von der Feuerwehr und der 2. Bürgermeisterin Gabi Kaindl stellvertretend geehrt und in den „Feuerwehr-Ruhestand" entlassen.

Anschließend gab Josef Schick den Anwesenden einen detaillierten Überblick über die Themen der Vorstandsversammlungen und Veranstaltungen in 2016. Besonders die organisierten Feste, wie das Fischessen waren sehr erfolgreich verlaufen.

Die Kassierin Karin Schönwolf gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres. Dabei ist besonders die Spende der Sparkasse Schweitenkirchen und der Volksbank Bayern-Mitte hervor zu heben. Die Kasse wurde geprüft und eine tadellose Führung bestätigt sowie die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Dieses Jahr stand ebenfalls eine Änderung der Satzung, welche einstimmig angenommen wurde, auf der Tagesordnung und das Beitrittsalter wurde von 14 auf 12 Jahre gesenkt.

Im Anschluss gab Kommandant Max Ressel einen Überblick über die Einsatzstatistik des vergangenen Jahres. Insgesamt wurden 131 Feuerwehr- und 299 First Responder Einsätze gefahren, so viele habe es in der Historie bei beiden Sparten noch nie gegeben. Die Steigerung kann aber nicht auf die Autobahnbaustelle zurückgeführt werden. Leider konnte die Feuerwehr in zwei Fällen keine Hilfe mehr leisten, aber sechs Personen erfolgreich retten.

Bezüglich der Jugendarbeit zeigte sich der Kommandant zufrieden, 2016 sind fünf neue Jugendliche beigetreten, somit steigt die Zahl der Jugend auf sieben.

Im vergangenen Jahr mussten umfangreiche Neuanschaffungen getätigt werden, dabei unter anderem Chemikalienschutzanzüge durch den Landkreis, ein zusätzliches Gasmessgerät und vieles mehr. Durch den Feuerwehrverein wurde ein Satz akkubetriebenes hydraulisches Rettungsgerät beschafft. Hierzu dankte der Kommandant der Vorstandschaft.

Max Ressel dankte allen Aktiven für die zahlreiche Unterstützung, vor allem dem Bauhof der Gemeindeverwaltung und den Bürgermeistern, für die große Hilfsbereitschaft, besonders hinsichtlich der deutlich höheren Einsatzzahlen.

Brandeinsatz der Feuerwehr Schweitenkir

Auch 2. Bürgermeisterin Gabi K sprach der gesamten Feuerwehr, auc Namen von Bürgermeier Albert Vogle großes Lob aus, nicht zuletzt in Hin auf die gestiegenen Einsatzzahlen.

Als Kreisbrandinspektor vertrat Max sel dieses Jahr die Kreisbrandinspek Dieser erklärte die Neubesetzung Kreisbrandinspektion.

Der Kreisbrandmeister sprach die Pr matik um die Vergabe der Plätze für bildungen an den staatlichen Feuerv schulen an, es gäbe einfach zu we ein bekanntes Problem. Wie jedes sei er froh, dass eine so hohe Einsat reitschaft in Schweitenkirchen besteh Auch in Zukunft freut er sich stellve tend für die Kreisbrandinspektion au Zusammenarbeit.

PKW Auto Stampfl LKW

TÜV/AU · Tachoprüfung · Lackiererei
Kundendienst · Reifenservice
Unfallinstandsetzung
Fahrzeughandel · Abschleppdienst

Auto Stampfl
Otto-Hahn-Ring 1 · 85301 Schweitenkirchen
Tel. 08444/835 · Fax 08444/7438

www.auto-stampfl.de

Fabrikverkauf in Gerolsbach
Polstermöbel aus eigener Herstellung

STAKELBECK
POLSTERMÖBEL
MASTER 33

Pfaffenhofener Str. 37
85302 Gerolsbach
Tel: 08445 / 217
www.stakelbeck.de

Mo. – Do. 13 – 1
Freitag 08 – 1
Samstag 09 – 1

günstige Sonderposten am Lager

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Führungskräfte der FF Gerolsbach

Kommandant	Thomas Daschner
stellv. Kommandant	Thomas Demmelmair
1. Vorstand	Ralf Bauer
2. Vorstand	Johannes Lacher

Personal
Mitglieder Aktiv und Passiv: 245
Ehrenmitglieder: 3
Jugendgruppe: 1

Einsätze
2016 wurde die Feuerwehr Gerolsbach zu 21 Einsätzen alarmiert. Bei den unterschiedlichen Herausforderungen, denen sich die Wehr stellen musste, wurden 330 Einsatzstunden geleistet.
Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:
- drei Brände (Gebäudebrand in Vieth, Einsatz von Atemschutzgeräteträgern; zwei Alarmierungen, bei denen ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war).
- sieben Verkehrsunfälle mit überwiegend Blechschäden, der Einsatz von schwerem Gerät war nicht erforderlich, die Personen blieben unverletzt oder kamen mit leichten Verletzungen davon.
- drei Ölspuren waren zu beseitigen; zwei dieser Ölspuren hatten mit einer Länge von 1 km die Einsatzkräfte gefordert, alleine bei diesen beiden Ölspuren waren die Einsatzkräfte fünf Stunden beschäftigt. Hier wurden wir mit einer Kehrmaschine von einer örtlichen Firma und eines Landwirts unterstützt.
- drei Einsätze wegen überfluteter Keller nach Starkregen
- fünf Absicherungsmaßnahmen bei kirchlichen Veranstaltungen und bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine.

Übungen
Bei 18 Übungen wurden ca. 500 Übungsstunden geleistet, außerdem nahm die Feuerwehr Gerolsbach bei der alljährlichen Gemeinschaftsübung der Gemeindefeuerwehren in Alberzell teil. Zur jährlichen Wiederholungsübung mussten alle Atemschutzgeräteträger in die Kreisausbildungsstelle Schweitenkirchen, um hier die geforderte Belastungsübung zu absolvieren.

Jugendfeuerwehr
Bei der Jugendfeuerwehr standen 15 Übungen an. Hier werden die Jugendlichen für den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorbereitet. Außerdem nahm die Jugendgruppe beim Jugendleistungsmarsch in Reichertshausen teil, bei dem sie von 26 teilnehmenden Jugendgruppen den 4. Platz erreichten.

Feuerwehr Gerolsbach: Jugendleistungsmarsch 2016.

Für den Abschluss der Ausbildung bei der Feuerwehr und zum Eintritt in den aktiven Dienst ist eine Prüfung notwendig, hierzu wurde auf Gemeindeebene die Modulare Truppausbildung durchgeführt. Als Ausbilder stellten sich Jugendwarte, Gruppenführer und Kommandanten der teilnehmenden Wehren zur Verfügung. Bei der anschließenden Prüfung unter den Augen des Kreisbrandmeisters Zull und den Schiedsrichtern stellten die 20 angehende Feuerwehrfrauen und -männer ihr Gelerntes unter Beweis. Alle haben die Prüfung mit Bravour bestanden. Um junge Feuerwehrfrauen und -männer als Truppführer zu qualifizieren, ist der Abschlusslehrgang für 2017 geplant.

Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Führungskräfte der FF Klenau-Junkenhofen

Kommandant	Johann Ziegler
stellv. Kommandant	Hubert Schwertfirm
1. Vorstand	Peter Wörle
2. Vorstand	Manfred Winzeck

Einsätze
2016 war für die Floriansjünger mit sieben Einsätzen sehr ruhig. Darunter drei Verkehrsabsicherungen, drei Verkehrsunfälle, davon zwei am selben Tag direkt hinter einander sowie ein Brand von einem Motor eines Mähdreschers in Alberzell.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
2016 wurden zehn Hauptübungen durchgeführt, ebenso wie sechs Übungen mit unserer Ü18-Gruppe. Diese Gruppe wurde 2015 ins Leben gerufen, da etliche Jugendliche durch Studium, schulischer Ausbildung und langen Arbeitszeiten am normalen Übungsdienst nicht mehr teilnehmen konnten.
Im September nahmen wir an der Großübung in Alberzell teil. Unsere Aufgabe war es, zusammen mit den Wehren aus Strobenried und Singenbach, eine Schlauchleitung vom Ortskern zum Objekt zu verlegen sowie die Betreuung der Verletzten. Mit der Personenrettung und Löscharbeiten vor Ort waren Alberzell, Gerolsbach und Schachach beschäftigt. Unsere Jugend nahm im November am Wissenstest teil, der in Gerolsbach durchgeführt wurde.

Feuerwehr Klenau: Teilnehmer des Abschlusslehrgangs Modulare Truppausbildung.

Vier Kameraden haben auf Kreisebene in Jetzendorf die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung mit Erfolg abgelegt und vier weitere Kameradinnen die Prüfung zum Basismodul der Modularen Truppausbildung auf Gemeindeebene. Zum ersten Mal wurde der Basislehrgang, in Zusammenarbeit mit den anderen Wehren der Gemeinde abgehalten. Im Oktober fand die Prüfung durch Kreisbrandmeister Zull in Gerolsbach und für die Nachzügler, die aus schulischen bzw. beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnten, im Januar 2017 in Junkenhofen statt.
Eine geschichtliche Sensation gab es auch: die ersten Atemschutzgeräteträger für die Feuerwehr Klenau-Junkenhofen wurden in Schweitenkirchen ausgebildet. Weitere folgen 2017 auf Grund des neuen Fahrzeugkonzepts. Hier nochmal einen Dank an die Gemeinde, dass sie diesem Konzept zugestimmt haben.

FF Klenau: Teilnehmer des MTA-Basismoduls.

Freiwillige Feuerwehr Manching

Führungskräfte der FF Manching

Kommandant	Thorsten Schranz
stellv. Kommandant	Christian Settele
1. Vorstand	Alexander Ismann
2. Vorstand	Wolfgang Süßmeier

Angriff über die Steckleiter.

Einsätze

Im vergangenen Jahr mussten wieder viele Einsätze bewältigt werden. So wurde die Feuerwehr 185 mal tätig. Davon waren lediglich 18 vorher planbare Einsätze wie Absicherungen und Sicherheitswachen.
Aufgrund der Lage an der Autobahn und B16 waren ein großer Teil der Einsätze Verkehrsunfälle, von denen die meisten glücklicherweise nur leicht verletzte Personen und Sachschaden forderten. Jedoch mussten auch eingeklemmte und schwerverletze Personen aus Unfallfahrzeugen befreit werden, wie z.B. am 20.9.2016, wo es auf der Staatsstraße Richtung Ingolstadt zu einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge kam.
Außerdem musste die Manchinger Wehr bei zwei Gefahrguteinsätzen in Ebenhausen-Werk die örtlichen Kräfte unterstützen. Dort kamen nach Gefahrgutaustritten mehrere Trupps mit Chemikalienschutzanzügen zum Einsatz.
Der ursprünglichen Aufgabe der Feuerwehr, der Brandbekämpfung, wurde natürlich ebenfalls nachgegangen. So musste neben einigen Klein- und Pkw-Bränden auch ein ausgedehnter Zimmerbrand am 10.11.2016 gelöscht werden. Hierbei kam es im ersten Obergeschoss eines Wohnhauses zu einem derartig heftigen Brandverlauf, dass das Mauerwerk beschädigt wurde und Einsturzgefahr für das Gebäude bestand.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Wie jedes Jahr standen auch 2016 wieder einige Übungen auf dem Programm, um für die umfangreichen Herausforderungen im Einsatz gewappnet zu sein. So wurden z.B. die Brandbekämpfung und das Vorgehen bei Menschenrettung im Innenangriff geübt. Hier ergab sich die Möglichkeit die Übung in einem Abrisshaus im Ortskern durchzuführen. So konnte das Übungsszenario sehr realitätsnah abgearbeitet werden, ohne dabei ungewollten Schaden anzurichten.
Im Bereich der Technischen Hilfeleistung wurde eine Schulung bei der Werkfeuerwehr Audi abgehalten. Das Thema hierbei war die Vorgehensweise bei Verkehrsunfällen mit den momentan immer häufiger werdenden Elektrofahrzeugen.
Eine nicht ganz alltägliche Übung fand im Mai in Ilmendorf, statt. Dort wurde im Logistikzentrum eines Unternehmens der Austritt von Gefahrstoffen geübt. Die Trupps aus Geisenfeld und Manching gingen mit Chemikalienschutzanzügen in das Gebäude vor, um eine verletze Person zu retten und den Gefahrgutaustritt zu stoppen. Die Feuerwehren aus Ilmendorf, Reichertshofen und Schweitenkirchen übernahmen die Absperrung des Gefahrenbereichs und die Dekontamination der Verletzten und der Einsatzkräfte.
Auch im Rahmen der Brandschutzwoche fand wieder eine gemeinsame Übung mit den Feuerwehren aus dem Marktbereich, statt. Übungsobjekt war hierbei ein neugebautes Entsorgungszentrum im Ortsteil Rottmannshart. Dort wurde ein Brand mit vermissten Personen in einer Halle angenommen. Die Einsatzkräfte mussten hierbei gleichzeitig die Personenrettung, den Löschangriff sowie die Abschirmung des Nebengebäudes und die Löschwasserversorgung durchführen.

Vereinsleben

Im Februar machten die Faschingsveranstaltungen, wie Hausball, Faschingsball und die Teilnahme am Manchinger Faschingsumzug den Anfang. Ende Februar wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen durchgeführt. Neu im Amt sind unter anderem Alexander Ismann als 1. Vorstand und Christian Settele als stellv. Kommandant.
Im Juni fand der Familientag der Firma Airbus Defence and Space GmbH am Manchinger Flugplatz statt. Hierbei war auch die Feuerwehr mit eingebunden und besetzte einige Fahrzeuge, um im Ernstfall schnell Hilfe leisten zu können. Während der Veranstaltung wurde das Manchinger Gerätehaus als Stützpunkt für Polizei und Rettungsdienst genutzt.
Im Sommer fand neben dem Sommerfest am Feuerwehrhaus auch wieder die „Flash-Over-Party“ in ihrer 11. Auflage statt. Die Planer und Helfer freuten sich über die zahlreichen Partygäste und lieferten wie in jedem Jahr eine perfekte Veranstaltung ab.
Das Jahr endete traditionell auf besinnliche Weise mit der alljährlichen Weihnachtsfeier im Manchinger Hof.

Jugendfeuerwehr

Neben den Standardübungen zum Löschangriff und zur Technischen Hilfeleistung beteiligten sich auch alle Feuerwehranwärter mit großem Interesse an den Übungen der aktiven Mannschaft. Als wäre das nicht genug, waren die Jugendlichen außerdem bei den Vereinsveranstaltungen immer zahlreich und voller Begeisterung vertreten.
Ein krönender Höhepunkt war 2016 wie der der alljährliche Jugendaktionstag, intern auch Berufsfeuerwehrtag genannt. Hierbei verbringen die Jugendlichen 2[illegible] Stunden im Feuerwehrhaus und nehmen gemeinsam an Übungen und „Einsätzen“ teil, wie es Alltag bei einer Berufsfeuerwehr ist. Die „Einsätze“ waren alles von den Ausbildern vorbereitete Übungsszenarien, die bis zur Alarmierung streng geheim gehalten und von erfahrenen Feuerwehrleuten geleitet wurden. Auch bei der Kontrolle der Gerätschaften, beim Aufräumen und Kochen mussten die Jugendlichen mit anpacken.

Trümmerbeseitigung nach Verkehrsunfall auf der BAB.

Einsatzübung in der Brandschutzwoche.

Freiwillige Feuerwehr Oberstimm

Führungskräfte der FF Oberstimm

Kommandant	Gerald Schmidl
stellv. Kommandant	Christoph Bauer
1. Vorstand	Karlheinz Klingshirn
2. Vorstand	Marco Düsedau

THL-Leistungsprüfung.

Personal
42 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon fünf Frauen
neun Jugendliche in der Jugendgruppe

Einsätze
Die Feuerwehr Oberstimm wurde im vergangenen Jahr zu 32 Einsätzen alarmiert. Die Einsätze gliederten sich wie folgt: neun Brände und 23 Technische Hilfeleistungen.
Bei einem Verkehrsunfall wurde der von uns angeschaffte THL-Satz das erste Mal verwendet, um eine verunfallte Person patientenschonend zu retten. Hierbei konnte die Mannschaft unter Beweis stellen, dass sich die intensive Ausbildung auf die neuen Gerätschaften bezahlt macht.
Zu den 32 alarmierten Einsätzen kamen noch elf Sicherheitswachen. Hierbei hat die Sicherheitswache am Barthelmarkt jedes Jahr einen großen Anteil. Dort leistet eine Staffelbesatzung, jeweils eine Stunde vor Festbeginn bis eine Stunde nach Festende, ihren Dienst. Neu war, dass 2016 eine Kooperation mit der Feuerwehr Abensberg für die Sicherheitswache entstand, um sich gegenseitig mit Personal während des Barthelmarktes und dem Gillamoos auszuhelfen.

THL-Einsatz bei einem Verkehrsunfall.

Pkw-Brand.

Aus- und Fortbildungen
2016 wurde erstmals am Standort die THL-Leistungsprüfung abgelegt. Hierbei konnten drei Gruppen ihr Können unter Beweis stellen. Den Tag ließ man bei einem gemeinsamen Essen im Feuerwehrhaus ausklingen.

Vereinsleben
Veranstaltungstechnischer Höhepunkt im letzten Jahr war das alljährlich ausgerichtete Grillfest im Feuerwehrgerätehaus.
Zu unseren Aktivitäten gehörten die Mitwirkung bei zahlreichen örtlichen Festen, wie z.B. dem Maibaum aufstellen/umlegen, dem Sensenmähwettbewerb in Pichl sowie dem Holzsägewettbewerb. Das Ausrichten der Aktion „Ramadama“ in Oberstimm und das anschließende Verköstigen der Teilnehmer gehörte zu unseren Aufgaben. Ein Wandertag mit Gansessen stand ebenfalls im Programm. Auch der Verkaufsstand am Oberstimmer Christkindelmarkt war gut besucht.

Jugendfeuerwehr
Unsere Jugendabteilung war im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Highlights 2016 waren die Teilnahme am Wissenstest und am Jugendleistungsmarsch sowie der 24-Stunden-Übungstag und das Christbaumsammeln im Januar.

Urbanus BIER
BRAUHAUS PFAFFENHOFEN SEIT 1612
URBANUS
Pfiffig, süffig, Hallertau!

küchen
Breitsameter
Pfaffenhofen · Raiffeisenstr. 35
www.breitsameter-kuechen.de
musterhaus küchen
FACHBETRIEB

Freiwillige Feuerwehr Geroldshausen

Führungskräfte der FF Geroldshausen

Kommandant	Thomas Hartleitner
stellv. Kommandant	Anton Förch
1. Vorstand	Albert Schöffmann
2. Vorstand	Jakob Förch

Personal
Die Feuerwehr Geroldshausen kann auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurückblicken. Die Ortsteilwehr des Marktes Wolnzach hat aktuell 30 aktive Mitglieder, darunter auch eine Feuerwehrfrau.

Einsätze
Im vergangenen Jahr wurden 22 Einsätze bewältigt. Dazu zählen Technische Hilfeleistungen, abwehrender Brandschutz und sonstige Einsätze.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
2016 wurden 21 Übungen abgehalten, wobei spezifische Schwerpunkte gesetzt wurden, um mit typischen Einsatzsituationen effizienter umgehen zu können. Dazu wurden z.B. spezielle Atemschutzübungen, Maschinistenübungen, Gruppenführerübungen u.v.m. umgesetzt.
Die Aus- und Fortbildung ist auch ein Grundpfeiler zur Weiterentwicklung in der hiesigen Feuerwehr. Es wurden zahlreiche Kurse belegt wie z.B. „Der Ausbilder in der Feuerwehr", „Sprechfunklehrgang" u.v.m. Hervorzuheben ist hier das Engagement der Teilnehmer und Ausbilder der Feuerwehr Geroldshausen, die begleitend im letzten Jahr die Grundausbildung Modulare Truppausbildung absolvierten.

Vereinsleben
Am 24.7. und 25.7.2017 findet in Geroldshausen das 125-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Geroldshausen, statt. Gefeiert wird mit den umliegenden Feuerwehren und Vereinen am „alten Sportplatz" in Geroldshausen.
Für Stimmung sorgt am 24.7.2017 die Partyband „Chikeria" ab 19.00 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.
Am Sonntag, den 25.7.2017 gibt es traditionell zur Stärkung ab 8.00 Uhr ein Weißwurstfrühstück mitsamt Empfang der Vereine. Außerdem findet am Festsonntag ein Umzug durch den Ort mit anschließender Verleihung der Erinnerungsgeschenke und eine Verlosung mit vielen tollen Preisen, statt. Der Hauptpreis ist eine mehrtägige Reise nach Berlin, über die sich ein glücklicher Gewinner freuen darf.
Wir würden uns sehr freuen, euch bei unserem Gründungsfest begrüßen zu dürfen!

Freiwillige Feuerwehr Pörnbach

Führungskräfte der FF Pörnbach

Kommandant	Konrad Mauermayr
stellv. Kommandant	Christian Adami
1. Vorstand	Ludwig Bengl
2. Vorstand	Roland Hainzinger

Personal
Aktive Mitglieder: 42, davon zwei Frauen
Jugend: 4
Passive und Fördermitglieder: 75
Ehrenmitglieder: 2

Neuanschaffungen
Im Juni letzten Jahres konnte das neue Mehrzweckfahrzeug abgeholt werden. Dieses ersetzt den in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportwagen. Die Fahrzeugsegnung fand am 16.7.2016, statt.

Einsätze
Unsere Feuerwehr rückte zu 21 Einsätzen aus. Diese gliederten sich in vier Brandeinsätze und zehn Technische Hilfeleistungen sowie sieben sonstige Einsätze. Die Einsätze wurden mit 189 Helfern in 200 Einsatzstunden geleistet.

Alarmierungskooperation mit der Feuerwehr Puch
Seit Anfang 2016 wird die Feuerwehr Puch zu den Einsätzen der Feuerwehr Pörnbach mit alarmiert, um tagsüber dem Personalmangel entgegenzutreten. Es wurden bereits vier Atemschutzgeräteträger ausgebildet sowie die Zusammenarbeit durch gemeinsame Übungen vertieft.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Zusätzlich zu unseren 15 Haupt- und fünf Atemschutzübungen fanden für das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung" und für die Gruppe „Absturzsicherung" weitere Übungen statt.
An folgenden Lehrgängen bzw. Schulungen nahmen unsere aktiven Mitglieder teil: Atemschutzlehrgänge, Führerschein Klasse C, Maschinistenlehrgang, Digitalfunklehrgang, Schulungen der Werkfeuerwehr Audi in „Technischer Hilfeleistung für Fahrzeuge mit Elektro- und Hybridantrieb" und „Technische Hilfeleistung – neue Ansatzpunkte in der technischen Rettung", Zugführer- und Jugendwartlehrgang.
Im April 2016 legten 22 Teilnehmer der Feuerwehr Pörnbach erfolgreich das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung" ab.
Die Prüfung „Basismodul der Modularen Truppausbildung", wurde am 3.6.2016 erstmalig in der Feuerwehr Pörnbach abgelegt. Teilgenommen hatten sieben Teilnehmer der Feuerwehr Pörnbach und sechs Teilnehmer der Feuerwehr Baar.

Feuerwehr Geroldshausen: Brand eines landwirtschaftlichen Fahrzeuges.

Neues Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Pörnbach.

Freiwillige Feuerwehr Münchsmünster

Führungskräfte der FF Münchsmünster

Kommandant	Simon Wittmann
stellv. Kommandant	Jürgen Müller
1. Vorstand	Hubert Meier
1. Vorstand (Wöhr)	Jochen Weigl

Münchsmünster ist mit seinen Ortsteilen Auhausen, Gut Au, Griesham, Nieder-, Mitter- und Oberwöhr die nördlichste Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen und zählt derzeit ca. 3.000 Einwohner.
Für den Ort Münchsmünster und den Wöhrer Ortsteilen bestand/besteht jeweils eine eigenständige Feuerwehr.
Zusätzlich betreibt der Industriepark Münchsmünster auf dem Gelände der Petrochemie und die AUDI AG an der Produktionsstätte Münchsmünster eine Werkfeuerwehr.

Personal

Durch den Rücktritt des Kommandanten der Feuerwehr Wöhr, der aus persönlichen Gründen kündigte und niemand aus den Reihen der Aktiven dieses Ehrenamt übernehmen wollte, entschied sich die Gemeinde Münchsmünster zur Auflösung der Feuerwehr Wöhr. Um den Brandschutz dennoch sicherzustellen wurde aus den verbliebenen Aktiven eine Löschgruppe Wöhr, Bestandteil der Feuerwehr Münchsmünster, installiert. Diese Löschgruppe wird nun durch den Kommandanten der Feuerwehr Münchsmünster geführt.

Fuhrpark

Den ca. 50 Aktiven der Feuerwehr Münchsmünster und den ca. 20 Aktiven der Feuerwehr Wöhr stehen folgende Geräte zur Verfügung:
Feuerwehr Münchsmünster:
HLF20, TLF16/25, MZF, KdoW, MZA, FwA-Boot
Löschgruppe Wöhr: LF8

Neuanschaffungen

2016 war geprägt von der Anschaffung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF20). Bereits 2015 wurden Fahrzeuge der verschiedenen Hersteller begutachtet. Im Juli erfolgte der Zuschlag an die Firmen MAN und Rosenbauer zum Bau des Fahrzeuges. Am 17.11.2016 konnte es endlich in Leonding bei Rosenbauer in Empfang genommen werden.

Brand in einer Schweinemast.

Nach der Einweisung der Einsatzkräfte wurde es zum 15.12.2016 endgültig in Betrieb genommen. Durch die Inbetriebnahme wurde das ehemalige Katastrophenschutzfahrzeug (LF16TS) außer Betrieb genommen. Die Fahrzeugsegnung erfolgte im Frühjahr 2017.
Beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurde ebenfalls ein großer Schritt nach vorne gegangen. Nach derzeitigen Plänen soll damit im April/Mai, je nach Witterung, begonnen werden. Die erforderlichen Pläne wurden bereits an das Landratsamt Pfaffenhofen zur Genehmigung übergeben. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant.

Einsätze

Der Einsatzbereich der Feuerwehren Münchsmünsters umfasst neben den Orten auch eine Pionierkaserne mit Wasserübungsplatz, die PAF16, die B300, die B16a, die B16, ca. 4,5 km Bahnstrecke der Bundesbahn sowie ca. zehn Flusskilometer Ilm und ca. 9,5 km Donaudeich.
Die Feuerwehr Münchsmünster ist in den Alarmplänen der Firmen Audi AG, Peguform und Bayernoil eingeplant.
Bei Unfällen mit Pipelines der Firmen TAL, Mero, EPS und Bayernoil (B-Net) werden durch die beiden Feuerwehren Ölsperren eingebracht bzw. der Brandschutz gesichert.
2016 wurden durch die Feuerwehren Münchsmünster 37 Einsätze, 25 Übungen sowie zahlreiche Ausbildungslehrgänge und eine Vielzahl von Arbeitsstunden abgeleistet. 2016 wurde die Feuerwehr Münchsmünster wieder zu landkreisübergreifenden Einsätze gerufen. Wie die letzten Jahre wieder zur SMP Peguform, Landkreis Kelheim, zu Verkehrsunfällen auf den Verbindungsstraßen oder zu einem Großbrand in Gaden bei Pförring/ Landkreis Eichstätt.

Neues HLF20.

Bereits im Frühjahr beteiligte sich die Feuerwehr Münchsmünster an der zweitägigen Suche nach einem im Wald verschwundenen Kind, welches am zweiten Tag unversehrt gefunden wurde.

Vereinsleben

Auch 2016 wurde wieder von mehreren Mitgliedern der Feuerwehr Münchsmünster über die Sommermonate das deutsche bzw. bayerische Sportabzeichen beim TV Münchsmünster abgelegt.
Das Vereinsleben erstreckte sich vom „Ramadama" im Frühjahr, über Festlichkeiten in Münchsmünster und dem Landkreis, bis zum Volkstrauertag. Die Mitgliederzahl des Vereins liegt derzeit bei 216 Mitgliedern.

Mehr Informationen über die Feuerwehr Münchsmünster können im Internet unter www.ffw-muenchsmuenster.de bezogen werden.

Freiwillige Feuerwehr Ilmmünster

Führungskräfte der FF Ilmmünster

Kommandant	Rudolf Prieschl
stellv. Kommandant	Christoph Scharnagl
1. Vorstand	Manfred Danner
2. Vorstand	Heinrich Binzer

Personal
Aktuell besteht die Feuerwehr Ilmmünster aus 51 aktiven Einsatzkräften. Davon engagieren sich 14 als Feuerwehranwärter/-innen.

Neuanschaffungen
2015 starteten die ersten Gespräche über eine Ersatzbeschaffung des mittlerweile 23 Jahre alten Mannschaftstransporters. 2016 konnten die ersten Ideen konkretisiert werden. Zusammen mit der Feuerwehr Hettenshausen wurde in einer Arbeitsgruppe das Konzept entwickelt. Aktuell läuft die Ausschreibung der beiden baugleichen Transporter.
Im Oktober 2016 erneuerten wir unseren Internetauftritt. Das Design wurde modernisiert und ist nun auch mit Mobilgeräten kompatibel. Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Einsatzberichte, Informationen zu unserer Ausrüstung, Neuigkeiten aus dem Vereinsleben und Möglichkeiten sich selbst zu beteiligen, um die Hilfeleistung in unserer Gemeinde noch weiter zu verbessern. Hier erfahren Sie Termine von öffentlichen und vereinsinternen Veranstaltungen und können sich ein Bild von unserer Arbeit machen.

Einsätze
2016 galt es 29 Einsätze zu bewältigen. Im Vergleich zu den vorgegangenen Jahren ein mehr oder minder ruhiges Jahr. Mehr als 60 % der Einsätze lassen sich in die Kategorie Technische Hilfeleistung einordnen.

Verkehrsunfall auf der St2084 Richtung Paunzhausen.

Aus- und Fortbildungen/Übungen
Es wurden zwölf Monatsübungen abgehalten. Dazu kamen Atemschutz- und Maschinistenübungen, bei denen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Gerätschaften und die Vorgehensweise geübt werden konnte.
Zusätzliche Übungen wurden für die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung" abgehalten. Die Abnahme fand im April statt. Kommandant Rudolf Prieschl führte durch einen Einsatz, der innerhalb einer vorgegebenen Zeit abgearbeitet werden musste. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person bei Nacht. Zuvor mussten die Teilnehmer einige Truppaufgaben absolvieren und ihre Gerätekunde unter Beweis stellen.
Um den stetig wachsenden Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden, wurden auch 2016 wieder einige Lehrgänge durchgeführt. Ein Kamerad absolvierte nach einer erfolgreichen G26-Untersuchung die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger in Schweitenkirchen. Aktuell besteht die Feuerwehr Ilmmünster aus 15 Atemschutzgeräteträgern. Bei der Audi Werkfeuerwehr besuchten die Kameraden eine interessante Schulung zum Thema Elektromobilität und die dadurch entstehenden Rettungsmaßnahmen.
Die bereits 2015 begonnene Ausbildung zum First Responder (Sanitäter vor Ort) wurde im Januar 2016 abgeschlossen. Elf Teilnehmer aus Ilmmünster und Hettenshausen investierten 48 Ausbildungs- und Übungsstunden. Die Lerninhalte wurden im Gerätehaus der Feuerwehr Ilmmünster vermittelt. Die Ausbilder des BRK (Kreisverband Pfaffenhofen) setzten einen hohen Wert auf praxisnahe Fallbeispiele. Die Feuerwehrangehörigen sind durch die Ausbildung in der Lage, bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit qualifizierten basismedizinischen Maßnahmen zu überbrücken. Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger ist der Heilungsablauf.

Vereinsleben
Das Vereinsleben wurde im vergangenen Jahr ebenfalls nicht vernachlässigt. Im Februar fand bereits die erste Veranstaltung statt. Die Feuerwehr Ilmmünster lud zum jährlichen Kesselfleischessen im Gerätehaus ein. Im Sommer stand das traditionelle Familienfest auf dem Plan und die Jahresabschlussfeier im November rundete das Jahr ab.

Jugendfeuerwehr
Auch 2016 stand die Jugendarbeit wieder mit im Vordergrund. Neben den monatlichen Übungen wurden zusätzliche Stunden für den Wissenstest investiert. Mit zwei Gruppen nahmen die Jugendlichen beim Jugendleistungsmarsch in Reichertshausen teil. Auf einem Fußmarsch durch den Wald und die Ortschaft stießen sie immer wieder auf Aufgaben die es zu bewältigen gab. Bei Veranstaltungen des Feuerwehrvereins übernahmen die Anwärter viele Aufgaben. Am Tag des traditionellen Familienfestes stellten sie ihr feuerwehrtechnisches „Know-how" unter Beweis. Im Rahmen einer Vorführung wurde ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person dargestellt. Zudem unternahmen sie einen Ausflug zu einer Laser-Tag-Arena nach Rosenheim.

Bei Interesse an einer aktiven oder fördernden Mithilfe bei der Feuerwehr Ilmmünster können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen:
Freiwillige Feuerwehr Ilmmünster e.V.
Am Sportplatz 3a, 85304 Ilmmünster
Tel. 08441/805577, ffilm@web.de
feuerwehr-ilmmuenster.com
facebook.com/feuerwehrilmmuenster

First-Responder-Lehrgang mit der Feuerwehr Hettenshausen.

Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung".